



Peitzer Land **Echo**

Beilage: Amtsblatt für das Amt Peitz/Amtske łopjeno za amt Picnjo mit seinen Gemeinden Drachhausen, Drehnow, Heinersbrück, Jänschwalde, Tauer, Teichland, Turnow-Preilack und der Stadt Peitz

8. Jahrgang · Nr. 12 · Amt Peitz, 20.12.2017

Frohe Weihnachten

Wir möchten das Weihnachtsfest und den Jahreswechsel zum Anlass nehmen, um all denen zu danken, die in dem nun endenden Jahr 2017 daran mitgearbeitet haben, unsere Gemeinden im Amt Peitz lebens- und liebenswert zu erhalten.

Ihnen, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, wünschen wir von ganzem Herzen ein friedliches und besinnliches Weihnachtsfest, vor allem die Zeit, zurückzublicken auf die schönen Momente des zu Ende gehenden Jahres, Zeit für die Familie, aber auch Zeit, um neue Kraft zu schöpfen.

Elvira Hölzner
Amtsdirektorin

Karin Kallauke
Vorsitzende
des Amtsausschusses

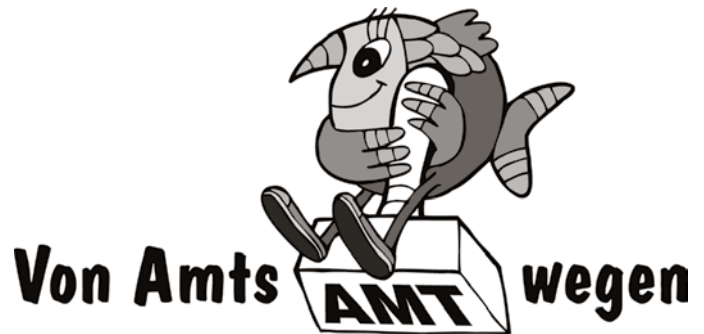
Redaktioneller Teil

In dieser Ausgabe

Schließzeiten zum Jahreswechsel	Seite 3
Fundbüro aktuell	Seite 3
Anmeldung Schulanfänger 2018/2019	Seite 3
Tag der offenen Tür Oberschule	Seite 4
Baubangsstatisik 2017	Seite 4
Information für alle Landwirte!	Seite 4
Müllentsorgung	Seite 4
Ein frohes Fest und guten Rutsch!	Seite 5
Hinweise zum Peitzer Land Echo 2018	Seite 5
Weihnachtsgrüße der Bürgermeister	Seite 6
Gedenken zum Volkstrauertag in den Gemeinden	Seite 6
Turmmusik am Heiligabend	Seite 8
Maskenball in Turnow	Seite 8
Zampern der Männer und Jugendfastnacht in Preilack	Seite 8
Buchlesung mit Jens Weißflog	Seite 8
Gemütlichkeit in der Kunstscheune	Seite 9
Adventsmärkte läuteten Weihnachtszeit ein	Seite 10
Wo sonst noch was los ist	Seite 11
Peitzer Amtsanzeiger berichtete 1997	Seite 11
Das sorbische Magazin rbb	Seite 12
Aus den Kitas berichtet	Seite 12
Kinder freuen sich über Weihnachtsspenden	Seite 14
Vorlesetag in der Mosaik-Grundschule	Seite 16
Krabat-Grundschule mit Projekten	Seite 16
Projekt in Drehnow erfolgreich beendet	Seite 16
Ausbildungsmesse Oberschule „Peitzer Land“	Seite 17
Weihnachtsgruß der Kreisvolkshochschule	Seite 17
Sprechstunden und Beratungsangebote	Seite 18
Vogelbörse	Seite 19
Hundesportclub	Seite 19
Weihnachtsgruß des CCD	Seite 19
„Linett's Tanzmäuse“ suchten Weihnachtsmann	Seite 19
Teichland Stiftung - Jahresrückblick 2017	Seite 20
Jahreshauptversammlung FF Peitz	Seite 20
Auszeichnungen von Kameraden der Feuerwehr	Seite 20
Tischtennis-Aktion für Mädchen und Jungen	Seite 22
SG Eintracht Peitz - Zaun aufgestellt	Seite 22
Skatturnier der Teichlandradler - Ergebnisse	Seite 22
Erfolg für M.-E. Amsel	Seite 22
Billardkegeln – 1. Halbserie	Seite 23
Empfang für Neugeborene in der Stadt	Seite 23
Die Sozialministerin würdigte Senioren	Seite 24
Weihnachtsfeiern der Senioren	Seite 24
Veranstaltungen für Senioren	Seite 26
Gottesdienste	Seite 26



www.peitz.de



AMT PEITZ
Amt Picnjo
Schulstr. 6
03185 Peitz

Bürgertelefon: 035601 380
Fax: 035601 38170
E-Mail: peitz@peitz.de
Internet: www.peitz.de

Bürgerbüro:

Tel.: 035601
38-191, -192, -193
Fax: 035601 38-196
E-Mail: info@peitz.de

Sprechstunden:

Mo. u. Mi.: 09:00 bis 15:30 Uhr
Di. u. Do.: 09:00 bis 18:00 Uhr
Fr.: 09:00 bis 12:00 Uhr
jeden 2. und 4. Samstag im
Monat: 09:00 bis 12:00 Uhr

Kommunale Partnerschaften

Amt Peitz	und	Gemeinde Zbaszynek, Polen	Gemeinde Bedum, Niederlande	Zielona Gora, Polen
		seit dem 26.02.2000	seit dem 07.08.2003	seit dem 16.09.2007

Stadt Peitz	und	Kostrzyn, Polen	Gemeinde Drehnow	und	Dorf Ochla, Polen
		seit dem 03.08.2001			seit dem 15.02.2000
Gemeinde Heinersbrück	und	Dorf Świdnica, Polen	Gemeinde Jänschwalde	und	Dorf Iłowa, Polen
		seit dem 02.04.2006			seit dem 07.07.2006

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge und Anzeigen:

Nr. 01/2018: Mittwoch, 17.01.2018, 16:00 Uhr

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Nr. 01/2018: Mittwoch, dem 31.01.2018

Das Amt Peitz informiert

Bitte beachten Sie die eingeschränkten Öffnungszeiten aufgrund des Weihnachtsfestes und des Jahreswechsels.

Die Mitarbeiter der Fachbereiche im Amt Peitz sind in dieser Zeit nur begrenzt erreichbar.

Bürgerbüro:

Samstag, **23.12.2017 nicht geöffnet**

Donnerstag, **28.12.2017 bis 15:30 Uhr geöffnet**

Bitte nutzen Sie ansonsten für Ihre Erledigungen die gewohnten Dienstzeiten:

Bürgerbüro

Montag und Mittwoch: 09:00 Uhr - 15:30 Uhr

Dienstag und Donnerstag: 09:00 Uhr - 18:00 Uhr

Freitag sowie jeden

2. und 4. Samstag im Monat: 09:00 Uhr - 12:00 Uhr

oder vereinbaren Sie entsprechende Termine in den Fachämtern.

Tourist-Information und Amtsbibliothek:

Freitag, **22.12.** sowie von Mittwoch, **27.12.** bis Freitag, **29.12.2017 von 09:00 bis 13:00 Uhr geöffnet.**

Kultur- und Tourismusamt/Tourist-Information am Markt 1 in Peitz,

in den Wintermonaten geöffnet:

Montag, Mittwoch bis Freitag: 08:30 - 17:00 Uhr

Dienstag: 08:30 - 18:00 Uhr

Das Eisenhütten- und Fischereimuseum hat an folgenden Tagen **geschlossen:**

24., 25., und 26.12.2017 sowie 01.01.2018 (Neujahr)

Öffnungszeiten Museum:

27. - 29.12.2017: 10:00 - 16:00 Uhr

Sa., 30.12.2017: 13:00 - 16:00 Uhr

So., 31.12.2017: 13:00 - 16:00 Uhr

Ab dem 02.01.2018 hat das Museum von Dienstag bis Freitag von 10 bis 16 Uhr sowie Samstag und Sonntag von 13 bis 16 Uhr geöffnet.

Information der GeWAP

Schließung der Geschäftsstelle zum Jahreswechsel 2017/2018

Die Geschäftsstelle der GeWAP Gesellschaft für Wasserver- und Abwasserentsorgung - Hammerstrom/Malxe - Peitz bleibt vom 23.12.2017 bis 30.12.2017 geschlossen.

Tel.: 035601 80858-0

Fax: 035601 31002

E-Mail: info@gewap-tav.de

Ab dem 02.01.2018 erreichen Sie uns wieder zu den regulären Geschäftszeiten:

Mo./Mi./Do. 07:00 - 15:45 Uhr

Di. 07:00 - 18:00 Uhr

Fr. 07:00 - 12:00 Uhr

Außerhalb der Geschäftszeiten erfolgen die Ansage der Rufnummern des Bereitschaftsdienstes und der Hinweis auf die Geschäftszeiten!

Kurzer Draht zum Bereitschaftsdienst:

Abwasser: 0151 55054121

Trinkwasser: 0151 55054124

Die WBVG „Vorspreewald“ mbH informiert

Die Wohnungsbau- und -verwaltungsgesellschaft „Vorspreewald“ mbH in Peitz informiert,

dass die Sprechzeiten in der Zeit vom 27.12.2017 bis 29.12.2017 entfallen.

Unsere Mitarbeiter stehen Ihnen ab dem **02.01.2018** wieder zur Verfügung.

In Not- und Havariefällen wenden Sie sich bitte an die bekannten Not- und Havarie-Dienstleistungsunternehmen.

Wir wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr!



Fundbüro aktuell

Folgende Fundsachen wurden im Fundbüro des Amtes Peitz abgegeben:

Datum der Anzeige	Fundort	Fundgegenstand
21.11.2017	Peitz, Hüttenmuseum	1 Gehstock, Farbe Silber/Schwarz
24.11.2017	Peitz, vor Bäcker Dreißig	Geldbörse, Farbe Schwarz
07.12.2017	Peitz, An der Malxe 6 - 11	2 Fahrradschlüssel

Die Fundsachen können zu den Sprechzeiten im Bürgerbüro des Amtes Peitz abgeholt werden. Ein entsprechender Eigentumsnachweis ist zu erbringen.

Anmeldung Schulanfänger 2018/2019

Die formale **Anmeldung zur Schulaufnahme** erfolgt an den beiden Grundschulen im Amt Peitz am **Donnerstag, dem 11.01.2018** in der Zeit von 08:00 bis 17:00 Uhr.

Mosaik-Grundschule Peitz

Einzugsbereiche: Stadt Peitz, Gemeinde Drachhausen
Gemeinde Drehnow, Gemeinde Turnow-Preilack

Krabat-Grundschule Jänschwalde-Ost:

Einzugsbereiche: Gemeinde Jänschwalde, Gemeinde Tauer
Gemeinde Heinersbrück, Gemeinde Teichland

Schulpflichtig sind alle Kinder, die in der Zeit vom 01.10.2011 bis 30.09.2012 geboren sind.

Folgende Unterlagen sind mitzubringen:

- Geburtsurkunde
- Formular (Bestätigung) zur Teilnahme an der Sprachstandfeststellung

Tag der offenen Tür

Sa., 06.01.2018, 10:00 - 12:00 Uhr in der Krabat-Grundschule Jänschwalde

Oberschule Peitzer Land

Einladung zum Tag der offenen Tür



Wir, die Schülerinnen, Schüler und Lehrkräfte, laden alle Interessierten zum Tag der offenen Tür in die Oberschule Peitzer Land ein.

Wir wollen euch und Ihnen am Samstag, dem **13. Januar 2018 von 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr** unsere Schule vorstellen und in Gesprächen mit Schülern und Lehrern Ihre Fragen beantworten. In dieser Zeit präsentieren wir Ihnen unsere Lehr- und Lernangebote und freuen uns, Sie begrüßen zu dürfen.

gez. Doring
Rektorin

Bauabgangsstatistik 2017 Land Brandenburg

Das Gesetz über die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau und die Fortschreibung des Wohnungsbestandes (Hochbaustatistikgesetz - HBauStatG) regelt, dass für den Abbruch von Wohngebäuden auch **die Eigentümer zur Auskunft verpflichtet** sind.

Mit Ihren Angaben sichern Sie die Aktualität der jährlichen Fortschreibung des Wohnungs- und Wohngebäudebestandes für Ihre Gemeinde.

Melden Sie bitte deshalb als Eigentümer

- den Abbruch von Wohngebäuden bis 1000 m³ umbauten Raum
- den Abgang von Gebäudeteilen mit Wohnraum (Wohnräume, Wohnungen)
- die Nutzungsänderung von Wohnraum

an das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Standort Berlin (E-Mail, Fax oder Post).

Die Erhebungsunterlagen liegen für Sie kostenfrei im Amt Peitz (Bauamt) bereit.

Außerdem ist der Erhebungsbogen online abrufbar unter:
www.statistik-bw.de/baut/html/

Beachten Sie bitte, dass der Abbruch von Wohngebäuden mit mehr als 1000 m³ umbauten Raum bei der zuständigen Bauaufsichtsbehörde anzuzeigen ist.

In diesen Fällen reichen Sie bitte den ausgefüllten Erhebungsbogen zur Bauabgangsstatistik nur bei der Bauaufsichtsbehörde ein.

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
Steinstraße 104 - 106
14480 Potsdam

Achtung für alle Landwirte!

Anträge bis zum 31. Dezember einreichen

Das Land Brandenburg gewährt Zuwendungen für landwirtschaftliche und gartenbauliche Unternehmen zum teilweisen Ausgleich von Schäden, die durch Frostereignisse im Zeitraum vom 18. April bis zum 21. April 2017, starke und anhaltende Regenfälle in den Monaten Juni bis Juli 2017 sowie erhebliche Niederschlagsdefizite im Frühjahr 2017 im Landkreis Spree-Neiße entstanden sind.

Mit dem **Förderprogramm „Widrige Witterungsverhältnisse 2017“** wird der teilweise finanzielle Ausgleich von Einkommensminderungen aufgrund von widrigen Witterungsverhältnissen an landwirtschaftlichen und gartenbaulichen Kulturen gewährleistet. Ausführliche Informationen finden Sie unter www.ilb.de

Der Antrag ist der zuständigen Kreisverwaltung, Amt für Landwirtschaft, zum Bestätigungsvermerk vorzulegen und anschließend bei der Bewilligungsbehörde einzureichen.

Anträge sind vollständig und formgebunden schriftlich bis zum 31. Dezember 2017 an die Investitionsbank des Landes Brandenburg als Bewilligungsbehörde zu richten.

Die Mitarbeiter der ILB helfen Ihnen gern bei der Beantwortung Ihrer Fragen. Ihre Ansprechpartner bei der ILB erreichen Sie über die Telefonnummer 0331 660-1553.

Pressestelle Landkreis Spree-Neiße

Müllentsorgung

Die aktuellen Termine für den Monat Januar entnehmen Sie bitte aus dem neuen Abfallkalender des Landkreises Spree-Neiße 2018.

Blaue Tonne/Papier

Fr., 22.12. OT Grieben

***Mo., 25.12.** OT Jänschwalde-Dorf, OT Jänschwalde-Ost, (Sa., 23.12.) OT Drewitz, Drewitz/Am Pastling, Tauer, OT Neuendorf

Gelbe Tonne

Mi., 20.12. OT Bärenbrück, OT Neuendorf, Heinersbrück, OT Grötsch, Sawoda, OT Drewitz, Drewitz/Am Pastling

***Di., 26.12. (Mi.)** OT Maust

Gelbe Tonne Stadt Peitz:

Do., *28.12. (Fr.)

Ackerstraße, Ahornweg, Alte Bahnhofstraße, Am Erlengrund, An der Gärtnerei, An der Glashütte, Dammzollstr., Elias-Balthasar-Giesel-Str., Ernst-Thälmann-Str., Feldweg, Festungsgraben, Friedensstr., Gottlieb-Fabricius-Str., Grüner Weg, Gubener Str., Gubener Vorstadt, Gubener Vorstadt Ausbau, Heinrich-Mosler-Ring, Holunderweg, Hüttenwerk, Karl-Kunert-Str., Karl-Liebke-Str., Kirchweg, Kraftwerkstr., Rudolf-Breitscheid-Str., Siedlungsstraße, Triftstraße, Weidenweg (Ecke Erlengrund)

*** Hinweis:**

Die Entsorgungen von Montag, 25.12.2017 werden aufgrund des Feiertages auf den Samstag, 23.12.2017 vorverlegt.

Fällt ein Entsorgungstag der Woche auf einen Feiertag, so verschieben sich die Termine der Woche um einen Tag in Richtung Samstag.

Für die Richtigkeit der Termine wird keine Gewähr übernommen!

Der Abfallkalender 2018 des Landkreises lag zum Redaktionsschluss noch nicht vor.



Ein frohes Fest und guten Rutsch!

Ein besinnliches Weihnachtsfest sowie ein gesundes, erfülltes und erfolgreiches Jahr 2018 wünschen wir allen Leserinnen, Lesern und ihren Familien sowie all denen, die uns bei der Gestaltung, Herausgabe und Verteilung des Peitzer Land Echos und Amtsblattes unterstützen.



Gleichzeitig möchte ich mich für die gute Zusammenarbeit bedanken, für die Zusendung von Informationen und Veranstaltungstipps, für interessante Berichte und gelungene Schnappschüsse, die unsere Leser/innen erfreuen.

*Cordula Krüger
MA Büro Amtsdirektorin
Red. Peitzer Land Echo/Amtsblatt*

Hinweise zur Herausgabe des Peitzer Land Echos 2018

Das Peitzer Land Echo mit dem Amtsblatt des Amtes Peitz wird auch 2018 einmal monatlich kostenlos an alle Haushalte im Amt per Post zugestellt und damit allen Einwohnern wichtige Informationen zugänglich gemacht.

Die aktuellen Erscheinungstermine und den Redaktionsschluss für die nächsten Ausgaben teilen wir wie bisher in jeder Ausgabe mit.

Außerdem können Sie im Internet unter www.peitz.de Bürgerportal die Termine für die monatlichen Ausgaben nachlesen sowie das jeweilige aktuelle Peitzer Land Echo/Amtsblatt aufrufen und auch vergangene Ausgaben oder Artikel recherchieren. Zusätzlich stehen im Archiv der Amtsbibliothek alle Ausgaben zur Einsichtnahme zur Verfügung.

Bitte beachten Sie die Regelungen für im Amt Peitz eingereichte Text- und Fotobeiträge:

- Ein Anspruch auf Veröffentlichung besteht nicht!
- Umfang der Texte maximal 500 Wörter, als Word oder Office-Dateien, kein PDF

- Kürzungen und redaktionelle Änderungen des Textes behalten wir uns vor.
- 2 Fotos, mit Bildunterschrift versehen, Name des Fotografen benennen
- Fotos separat, möglichst unbearbeitet im Anhang der E-Mail senden
- Die Rechte zur Veröffentlichung des Fotos müssen Sie absichern!

Nicht veröffentlicht werden durch das Amt:

- gewerbliche Werbung,
- Aufzählungen von Sponsorenfirmen,
- private Danksagungen an Einzelpersonen,
- Artikel, deren Inhalt zum Erscheinungstermin mehr als 8 Wochen zurückliegt,
- Artikel, die nach dem Redaktionsschluss eingehen, werden nicht mehr aufgenommen.

Senden Sie ihre Beiträge **pünktlich** an das **Amt Peitz, Redaktion Peitzer Land Echo/Amtsblatt,** Tel.: 035601 38115,

E-Mail: c.krueger@peitz.de oder peitz@peitz.de
Für Ihre **privaten oder gewerblichen Anzeigen** wenden Sie sich wie bisher bitte an die

Agentur Peitz, Juri-Gagarin-Straße 11C in Peitz, Frau Benke.
E-Mail: a.benke@agentur-peitz.com
Tel.: 035601 23080

Peitzer Land Echo mit Beilage Amtsblatt für das Amt Peitz Termine für die Ausgaben 2018

Ausgabe (Kalenderwoche)	Redaktions- und Anzeigenschluss Mittwoch 16:00 Uhr im Amt Peitz	Erscheinungsdatum mittwochs
1/2018 (5)	17.01.2018	31.01.2018
2/2018 (9)	14.02.2018	28.02.2018
3/2018 (13)	Dienstag, 13.03.2018	28.03.2018
4/2018 (17)	11.04.2018	25.04.2018
5/2018 (22)	Dienstag, 15.05.2018	30.05.2018
6/2018 (26)	13.06.2018	27.06.2018
7/2018 (30)	11.07.2018	25.07.2018
8/2018 (35)	15.08.2018	29.08.2018
9/2018 (39)	12.09.2018	26.09.2018
10/2018 (44)	Dienstag, 16.10.2018	Dienstag, 30.10.2018
11/2018 (48)	14.11.2018	28.11.2018
12/2018 (51)	Dienstag, 04.12.2018	19.12.2018

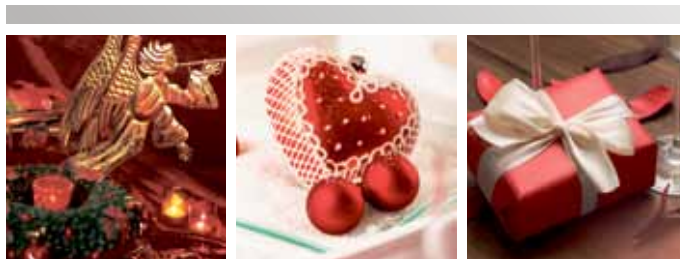
Geschäftsanzeigen buchen
anzeigen.wittich.de




Liebe Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Heinersbrück,

wir wünschen allen ein frohes und friedliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr. Für 2018 die alles Gute, Gesundheit und Glück. Wir danken allen Aktiven und Engagierten für die Mitwirkung und Unterstützung im Jahr 2017.

*Gemeindevertretung Heinersbrück sowie
Horst Gröschke, Bürgermeister*



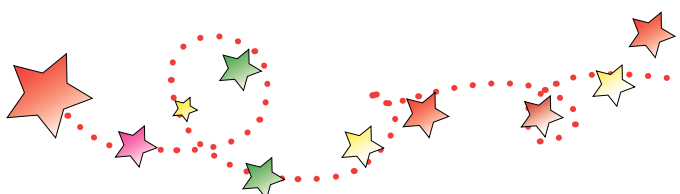
Liebe Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Drehnow,

ich wünsche Ihnen ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest sowie Gesundheit, Glück und Erfolg für das neue Jahr.

Für das bisher entgegengebrachte Vertrauen möchte ich mich recht herzlich bedanken und freue mich auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit mit allen Einwohnern der Gemeinde.

Die erste Bürgermeistersprechstunde im neuen Jahr findet am 09.01.2018 zur gewohnten Zeit von 17:00 bis 18:00 Uhr statt.

*Ihr Bürgermeister
Erich Lehmann*



Gedenken zum Volkstrauertag 2017 in Drewitz

In bereits traditioneller Weise wurde am Volkstrauertag in Drewitz der Gefallenen beider Weltkriege gedacht.



Am Denkmal, unweit der Dorfkirche, erfolgte die Kranzniederlegung durch den Ortsvorsteher, Herrn Heinz Schwietzer, dem Bund der Militär- und Polizeischützen Drewitz sowie der Freiwilligen Feuerwehr für die, in zwei Kriegen gefallenen Drewitzer Bürger. Stilles Gedenken auch für die Bürger des Dorfes, die noch nach Kriegsende ihr Leben durch Besatzer, Willkür und Gewalt verloren haben.



Mit einer Kranzniederlegung vor den Kriegsgräbern auf dem Gemeindefriedhof ehrten Vertreter des Ortsbeirates, Vertreter des Bundes der Militär- und Polizeischützen, der Feuerwehr sowie weitere Drewitzer Bürger die hier ruhenden Kriegstoten des 2. Weltkrieges. In einer Schweigeminute wurde der aus allen Teilen Deutschlands stammenden Soldaten gedacht, die noch in den letzten Kriegstagen ihr Leben verloren. Von einem Trompetenduo geblasen, erklangen an beiden Gedenkstätten feierlich die Melodien vom „Guten Kameraden“ und der Brandenburger Hymne.

Werner Voigt

Gedenkfeier am Volkstrauertag in Jänschwalde

Im Zeichen gegen das Vergessen folgten die Einwohner der Gemeinde Jänschwalde der Einladung zur Gedenkfeier zum Volkstrauertag am Kriegsofferdenkmal in Jänschwalde.

Die Jänschwalder Blasmusikanten stimmten alle Anwesenden musikalisch ein und umrahmten feierlich die Veranstaltung. Nach wenigen Eröffnungsworten übergab Hein Dabo das Wort an Pfarrer Ingolf Kschenka.



Waren es die persönlichen Erzählungen des Pfarrers oder der kalte Wind, der uns frösteln lies? Pfarrer Ingolf Kschenka berichtete aus seiner Familie, seinem Umfeld und schlug fast unbemerkt einen Bogen von den Toten, Verletzten, Vermissten aus den beiden Weltkriegen zum Jetzt und Heute. Ebenso fanden seine Worte über sich den Weg zu uns.

Krieg? Was bedeutet Krieg für uns, die ihn nur aus Erzählungen oder Medien kennen? Auch ohne Krieg erfährt ein Jeder auf unterschiedlichste Art Verlust, Schmerz, Trauer, Wut und eine Art Hilflosigkeit, damit umzugehen. Wie wichtig ist dann so eine Gemeinschaft, in der man sich verstanden und aufgefangen fühlt. Mein Blick fällt auf die jungen Paare mit ihren kleinen Kindern. Die Kinder, unbekümmert, umsorgt, lebensfroh, sie wissen nicht, worum es geht. Mögen wir alle dafür sorgen, dass sie und nachfolgende Generationen nie am eigenen Leib erfahren müssen, wie sich Gewalt, Terror und Krieg anfühlt.

Feierlich legten Angehörige der Freiwilligen Feuerwehr Jänschwalde einen Kranz am Kriegsopferdenkmal ab. Ein Jeder der Anwesenden hat in die Schweigeminute sein eigenes Gedenken, seine eigenen Wünsche und Hoffnungen hineingelegt. Es durchströmt mich an diesem eisig kalten 19. November 2017 plötzlich eine angenehme Wärme. Ich bin nicht allein mit meinem Wunsch nach einem friedlichen Miteinander jetzt und in Zukunft.

Uta Mitschke, Jänschwalde

Gedenken zum Volkstrauertag in Tauer



Zur traditionellen Ehrung der Gefallenen des Ersten und Zweiten Weltkrieges sowie aller Opfer von Krieg, Gewalt und Unterdrückung trafen sich am Sonntag in Tauer zahlreiche Einwohner, Vertreter der Freiwilligen Feuerwehr und anderer Vereine sowie Mitglieder der Gemeindevertretung.

Musikalisch begleitet wurde die Kranzniederlegung am Denkmal und am Gedenkstein auf dem Friedhof durch den Allianz-Bläserchor. Das Stück „Näher, mein Gott, zu dir“ basiert auf einem Gedicht der englischen Dichterin, Sarah Flower Adams von

1841. Einige Jahre später wurde das Gedicht vom amerikanischen Kirchenmusiker Lowell Mason mit einer Melodie unterlegt und erlangte seine größte Bekanntheit durch die Kapelle, welche dieses Lied kurz vor dem Untergang der Titanic spielten. Aber auch Präsidenten und andere angesehene Politiker wurden mit diesem Lied geehrt.



Pfarrer Ingolf Kschenka hielt die Andacht und ehrte die Gefallenen und Opfer mit warmen Worten, Gebeten und Zitaten. Auch die Bürgermeisterin Karin Kallauke gedachte aller Kinder, Frauen und Männer, aller Soldaten und aller Menschen die durch Krieg, Gewalt und Unterdrückung ihr Leben verloren und bat anschließend um eine Schweigeminute.

(ri)

Kranzniederlegungen zum Volkstrauertag in Peitz

Zum diesjährigen Volkstrauertag wurde auch in Peitz der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft gedacht. Vertreter der Stadtverordnetenversammlung, der Vereine und Einwohner legten, begleitet von Kameraden des Kreisverbindungskommandos der Bundeswehr Cottbus, am Ehrenmal der Gefallenen auf dem Friedhof in der Triftstraße und anschließend an der russischen Kriegsgräberstätte Kränze nieder.



*Kranzniederlegung am Denkmal auf dem Friedhof Triftstraße
Foto: Chr. Malcherowitz*

Der Volkstrauertag ist ein Tag der Erinnerung und der Verbundenheit über Generationen und Nationen hinweg. Mit Blick auf die aktuellen Kriegs-, Terror- und Gewaltakte in der Welt ist es auch ein Tag der Mahnung gegen das Vergessen und für das Engagement für eine friedliche Zukunft, für soziale Gerechtigkeit, gegen Ausgrenzung und Unterdrückung.

Bläser der evangelischen Kirchengemeinde begleiten die Gedenkveranstaltung musikalisch. Die Worte des Gedenkens sprach der Bürgermeister der Stadt Peitz, Jörg Krakow:

„100 Jahre sind seit dem Ausbruch des Ersten Weltkrieges vergangen und 75 Jahre seit Beginn des Zweiten Weltkrieges. Beide Kriege haben unermessliches Leid über die Menschen gebracht. Wenn wir uns heute daran erinnern, dann auch, weil wir aus unserer Vergangenheit lernen wollen ...“

Die Idee des Volkstrauertages geht über unsere persönlichen Erfahrungen hinaus. Wir blicken auf die Gefallenen der beiden Weltkriege, denn sie haben unsere Geschichte und damit unser heutiges Dasein geprägt. Ihr Opfer bedeutet für uns eine große Verpflichtung.

Wir sind es ihnen schuldig, ihr Gedächtnis in uns wach zu halten. Vergessen wäre Verleugnung unserer Geschichte und unserer Wurzeln ...

Heute können wir in Deutschland auf eine lange Zeit des Friedens zurückblicken. Wir leben in Wohlstand und Sicherheit. Aber auch wir sind darauf angewiesen, dass Mitbürgerinnen und Mitbürger bereit sind, unser Land und unsere Werte im Ernstfall zu verteidigen. Unsere Soldatinnen und Soldaten, die in der Bundeswehr ihren Dienst tun, haben diese Aufgabe für uns alle übernommen. Darum ist heute auch ein Tag des Dankes. Dank dafür, dass sie sich für unser aller Wohl engagieren, und dafür, dass sie dies – wie wir in den aktuellen Missionen immer wieder erleben müssen – unter Einsatz ihres Lebens tun. In unser Gedenken schließen wir auch die Soldatinnen und Soldaten der Bundeswehr ein, die bei Einsätzen für den Frieden in den vergangenen Jahren gefallen sind. Wir fühlen mit ihren Familien, mit ihren Kameradinnen und Kameraden und mit ihren Freunden ...“.

(kü)



Turmmusik am Heiligabend

Wer den Heiligabend draußen unter dem Sternenhimmel verbringen möchte, ist am **24.12.2017**, um **21 Uhr** herzlich zum Turmblasen am Festungsturm eingeladen.



Für die weihnachtliche Musik und Stimmung wollen wie in jedem Jahr die Peitzer Stadtmusikanten sorgen. In diesem Jahr spielen die Musiker wieder in alter Tradition vom Festungsturm, je nach Wetterlage entweder vom Dachreiter oder von der Galerie. Ein Glühweinstand wird ebenfalls wieder heiße Getränke anbieten.

Kultur- und Tourismusamt

Auf zum Maskenball in Turnow!

Nach einem Jahr Pause feiert der Maskenball in Turnow seine Rückkehr. Dazu laden wir recht herzlich ein:

am **6. Januar 2018**

in der Gaststätte „**Zum goldenen Krug**“ mit der **nAund-Liveband**.

Einlass: **20:00 Uhr**

Alle Masken erhalten freien Eintritt.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Jugend Turnow



Zampern/Männerfastnacht 2018 in Preilack



Am **Samstag, dem 20. Januar 2018** wollen wir auf Männer-Zampertour gehen.

Treffpunkt ist, wie in den vergangenen Jahren, am **Freizeittreff um 09:00 Uhr**.

Von dort aus starten wir mit den „Peitzer Stadtmusikanten“ in die „Ausbauten“ und dann geht's im Dorf weiter. Im Anschluss an die Zampertour findet unser Eieressen statt.

Wir wünschen allen eine schöne Weihnachtszeit und einen gesunden Start ins Jahr 2018.

Fastnachtkomitee
Männerfastnacht Preilack

Voranzeige Jugendfastnacht 2018 in Preilack

Die Preilacker Jugend feiert die Fastnacht am **27. und 28. Januar 2018**.

Am **Samstag, 20:00 Uhr** findet der Tanz im Festzelt

mit der **Party-Band „Simple Back“** statt.

Der Festumzug startet am **Sonntag um 13:00 Uhr** mit den „**Peitzer Stadtmusikanten**“.

Nach dem Umzug, ab **19:00 Uhr**, legt DJ „**Grywotz**“ auf.



Wir freuen uns auf viele Gäste,

Jugend Preilack.

Buchlesung mit Skispringer Jens Weißflog

Eine super gelungene Veranstaltung auch für Senioren und Seniorinnen aus Maust.

Was für ein toller Abend mit Jens Weißflog, dem erfolgreichsten deutschen Skispringer aller Zeiten und Markenbotschafter der LéonWood Holz-Blockhaus GmbH, ein riesen Erfolg und sehr schönes Erlebnis! Viele Zuhörer aus der Gemeinde Maust, dem Amt Peitz und sogar auch aus Cottbus strömten am 8. November 2017, um 17:30 Uhr in das Gemeindehaus nach Maust.

Alle ankommenden Gäste wurden schon gleich an der Tür mit einem Glas Sekt und einem Schlüsselanhänger, einer Miniausführung der Autogrammkarte von Jens Weißflog begrüßt. Spannung lag in der Luft. Wie sieht Jens Weißflog heute aus? Was hat er erlebt? Wie hat er die Wende gemeistert? Was macht er nach seiner sportlichen Karriere? Fragen bewegten die Zuhörer eine Menge. Dann stand er vor uns in seiner ruhigen, angenehmen und bodenständigen Art. Die zweistündige Buchlesung aus seinem Buch „Weißflog Geschichten meines Lebens“ vergingen wie im Flug. Vieles an Fragen konnten da schon beantwortet werden.



Jens Weißflog (Mitte) als Gast in Maust

Doch das Interesse an einer Person, wie war es damals und wie lebt er heute, war sehr groß. Herr Weißflog ließ sich einfach nicht aus der Ruhe bringen und beantwortete geduldig alle Fragen. Anschließend konnte jeder sein erworbenes Buch gleich persönlich signieren lassen oder aber auch mit einer persönlich signierten Autogrammkarte stolz nach Hause gehen. Viele wollten sich ein Andenken in Form eines gemeinsamen Fotos nicht entgehen lassen.

Die Seniorenbeauftragte Frau Lobeda aus dem Amt Peitz war ebenso von Jens Weißflog begeistert, wie der Bürgermeister von Teichland, Herr Groba. Als Andenken an diesen gelungenen und unvergesslichen Abend wurde ein Präsentkorb mit regionalen Produkten, gesponsert von der Teichlandstiftung, überreicht. Ein riesen großes Dankeschön für diese Möglichkeit, Jens Weißflog live erleben zu dürfen, gilt dem Firmeninhaber der Léonwood Holz-Blockhaus GmbH und Geschäftsführer, Herrn Dieter Schenkling, der zusätzlich für kulinarische Genüsse und Getränke gesorgt hat. Dank gilt auch seinen Mitarbeiterinnen, die diesen Abend organisatorisch begleitet haben.

Kerstin Bednarsky, Seniorenbeauftragte von Maust

Weihnachtliche Gemütlichkeit in der Kunstscheune

Zu einem Adventsnachmittag der besonderen Art hatte Familie Schubert in ihre Kunstscheune Turnow eingeladen.

Viele Gäste kamen ganz in Familie, oft auch mit den Enkelkindern. Dazu zählten Barbara und Rolf Paul aus Peitz, die von Enkelin Elisabeth begleitet wurden.

Die Anwesenden genossen Plinse, Glühwein oder Punsch oder wollten sich nach dem Spaziergang in der hereingebrochenen Kälte auch nur mal kurz aufwärmen. Einige Gäste nutzten die Gelegenheit, um dann noch diese oder jene Keramik als Weihnachtsgeschenk zu erwerben.

Franzi und Vater Peter sangen und spielten Advents-, Weihnachts- und Winterlieder und mancher summt mit. Martin Schubert stand traditionsgemäß am Herd. Auch zahlreiche Prominente waren gekommen.



Michael Becker überreicht sein Buch

Dazu zählten das Grafiker-Paar Brigitte Duhra und Meinhard Bärmich sowie der Schauspieler und Buchautor Michael Becker. Michael Becker überreichte Franziska Schubert sein soeben erschienen Buch „Rote Federn auf grünem Kaktus“.

Für die Besucher war es wieder ein gemütlicher Nachmittag in der Kunstscheune und ein schöner Beginn der Adventszeit.

Dr. Klaus Lange

Adventsstimmung in der Malzhausbastei



Gemütlichkeit und Adventsstimmung konnten die Besucher am 2. Dezember in der Malzhausbastei erleben. In einen Gewölbe wurde ganz familiär fleißig gebastelt und weihnachtliche Dekorationen gemeinsam angefertigt.

Während einige Frauen Adventsgestecke selbst anfertigten, haben andere gestrickt oder Sterne für den Weihnachtsmarkt geduldig gefaltet und geklebt. Einige Kinder bastelten kleine Geschenke für die Familie. Gleich nebenan saßen die Besucher z. T. nach einem Samstagspaziergang bei Kaffee und Kuchen zusammen und stimmten sich bei weihnachtlicher Musik auf den Advent ein. (kü)

Lichterglanz zum Weihnachtsmarkt in Drehnow

Stimmungsvoll läuteten auch die Drehnower die Adventszeit ein und hatten am 2. Dezember bereits zum 5. Mal zu einem Adventsmarkt eingeladen.

Das Leuchten der Tanne war von weitem zu sehen, der Weihnachtsstern am Feuerwehrgebäude leuchtete hell, aber auch die beleuchteten Stände und die wärmende Feuerschale verbreiteten gemütliches Licht auf dem kleinen Weihnachtsmarkt.



Viele Drehnower und ihre Gäste waren gekommen, um gemeinsam ein paar schöne Stunden zu erleben und die vorweihnachtliche Atmosphäre zu genießen. Der Platz an der Feuerwehr war so gut besucht, da hieß es schon zeitweise, bitte etwas zusammenrücken.

Gut versorgt mit Getränken und anderen Leckereien konnten an den Ständen noch Spezialitäten aus Drehnow wie z. B. Backwaren oder Käse und Wurst vom Hofladen erworben werden.

Schön und individuell gestalteter Adventsschmuck wurde angeboten und so dauerte es nicht lange, bis er verkauft war.



Durch das liebevoll gestaltete Programm führte Maximilian Girnt. Die Kita-Kinder, die Kinder- und Jugendband und der Posaunenchor erfreuten die Eltern, Großeltern und Besucher mit ihren Liedern und weihnachtlicher Musik. Danach konnten alle noch gemütlich beisammensein und einfach mal wieder mit den Nachbarn und Bekannten ins Gespräch kommen.

(kü)

Gelungener Weihnachtsmarkt in Heinersbrück

Wir konnten es kaum glauben, als pünktlich zum Weihnachtsmarktwochenende der Schneefall einsetzte. Bereits zum 6. Mal fand in gemütlicher Atmosphäre unser kleiner Adventsmarkt statt.

Die zahlreichen Besucher konnten ihren Holunderglühwein am Lagerfeuer genießen. Selbst Gebasteltes, Gestricktes und Gehäkeltes kam ebenso gut an, wie die tollen Adventsgestecke. Die Kindertagesstätte Heinersbrück bot erneut Plätzchen aus eigener Produktion zum Verkauf an. Wieder dabei war der Verein Sportfieber Heinersbrück e. V. mit Kaffee, Kuchen und frischen Quarkbällchen sowie die Jugend Heinersbrück mit selbstgemachten Waffeln, die zum leiblichen Wohl beigetragen haben. Für den deftigen Hunger gab es Bratwurst, Steak, Pommes oder Suppe, so dass wirklich für jeden etwas dabei war.



Weihnachtliche Marktstände

Die jüngsten Besucher konnten die Wartezeit bis zum Eintreffen des Weihnachtsmannes bei einer Fahrt mit dem Karussell oder beim Bogenschießen verkürzen. Zu den Höhepunkten in diesem Jahr gehörten der spontane, weihnachtliche Auftritt der Jagdhornbläser um Christine Adam sowie die heiße Feuershow von Seraphina.



Auftritt der Jagdhornbläser (Fotos: B. Rocha)

Hiermit möchten wir uns bei den treuen Sponsoren für die großartige Unterstützung bedanken, ohne die die Realisierung des Weihnachtsmarktes nicht möglich gewesen wäre.

Unser Dank gebührt vor allem unseren fleißigen Helfern im Hintergrund, die auch in diesem Jahr unsere unmöglich erscheinenden Wünsche möglich gemacht haben, sowie den vielen Helfern beim Auf- und Abbau und natürlich unserem bezaubernden Weihnachtsmann.

Wir wünschen allen frohe Weihnachten und einen gesunden Rutsch ins Neue Jahr.

Für das Veranstaltungskomitee der Gemeinde Heinersbrück

Janet Pomian und Babette Lehmann

Wo sonst noch was los ist

Sa., 23.12.

18:00 Uhr Adventsblasen auf dem Pfarrhof in Jänschwalde-Dorf

Di., 26.12.

19:00 Uhr Konzert "The Gregorian Voices" in Drachhausen, in der Kirche

Kartenvorverkauf: Kultur- und Tourismusamt Peitz, Ev. Kirchengemeinde Drachhausen, Minimarkt Zeumke, Drachhausen und im Reisebüro Peitzer Reisewelt

20:00 Uhr Weihnachtsparty mit DJ Tobi in Drachhausen, im Begegnungszentrum „Goldener Drache“

Sa., 06.01.

10 - 12 Uhr Tag der offenen Tür an der Krabat-Grundschule in Jänschwalde-Ost

20:00 Uhr Maskenball in Turnow, Gaststätte „Zum goldenen Krug“

19:30 Uhr Die Theater Company Peitz präsentiert das Stück: „Eine Familie“, Rathaus Peitz

So., 07.01.

09:30 Uhr Tischtennis-„mini-Meisterschaften“ im Haus der Vereine in Neuendorf, für Kinder bis 12 Jahre

10./11.01.

19:30 Uhr Neujahrskonzerte mit Wiener Charme in Peitz, in der Evangelischen Kirche

Do., 11.01.

08 - 17 Uhr Anmeldungen für die Schulanfänger 2018/2019 in den Grundschulen in Peitz und in Jänschwalde-Ost

Fr., 12.01.

Weihnachtsbaum verbrennen in Drachhausen, Am Spielplatz (FFw/Elterninitiative)

Sa., 13.01.

08 - 11 Uhr Vogelbörse der Lausitzer Vogelfreunde, Empfangshalle auf dem Flugplatz Drewitz

19:30 Uhr Maskenball in Drachhausen, BGZ „Zum Goldenen Drachen“ mit Elektra 68, freier Eintritt für alle Masken bis 20:30 Uhr

Fr., 19.01.

19:00 Uhr **Einwohnerversammlung in Tauer**, im „Landgasthof“

Sa., 20.01.

09:00 Uhr Zapern der Männerfastnacht Preilack, Start am Freizeittreff

18:00 Uhr Vogelhochzeit 2018: „Zwischen Himmel und Erde“, präsentiert vom Sorbischen National-Ensemble (SNE) Bautzen in Drachhausen, BGZ „Goldener Drache“

20:00 Uhr Die Theater Company Peitz präsentiert das Stück: „Eine Prinzessin für drei Queens“, Rathaus Peitz

Fr., 26.01.

19:00 Uhr **Einwohnerversammlung in Drehnow**, in der Gaststätte „Jagdhof“

Sa., 27.01.

19:30 Uhr Die Theater Company Peitz präsentiert das Stück: „Eine Familie“, Rathaus Peitz

20:00 Uhr Tanz zur Jugendfastnacht in Preilack mit „Simple Back“, Festszelt

So., 28.01.

13:00 Uhr Jugendfastnacht in Preilack, Fastnachtsumzug, Ausmarsch ab Freizeittreff Preilack, abends ab 19 Uhr Tanz

Fr., 02.02.

19:00 Uhr **Einwohnerversammlung Teichland**, im Gemeindezentrum in Maust

Sa., 03.02.

Jugendfastnacht in Jänschwalde, Fastnachtsumzug ab Gaststätte „Zur Linde“, abends Fastnachtstanz

20:00 Uhr Die Theater Company Peitz präsentiert das Stück: „Eine Prinzessin für drei Queens“, Rathaus Peitz

05.02./06.02. Kinder der Kita Drachhausen gehen zapern

Aktuelle Ausstellungen:

„Goldstaub ...“, Illustrationen von J. Thiede

02.11.2017 bis 31.01.2018

im Wendischen-Deutschen Heimatmuseum Jänschwalde

Di., Mi., Fr.: 10 - 15 Uhr, Do.: 13 - 18 Uhr, Tel. 035607 749928

„Von der Mücke zum Elefanten – Einblicke in die zoologische Präparation“

28.10.2017 bis 30.04.2018

im Eisenhütten- u. Fischereimuseum Peitz

Di. – Fr.: 10-16 Uhr, Sa./So.: 10-17 Uhr, Tel. 035601 22080

„Eine Landschaft im Wandel“, Malereiausstellung der Werke des deutsch/polnischen Malereipleinairs im September 2017 in Heinersbrück

in der Evangelischen Kirche Heinersbrück vom 02.12.2017 bis 31.05.2018

Weitere Veranstaltungsinformationen, auch zu den jeweiligen Eintrittspreisen, erhalten Sie im Kultur- und Tourismusamt Peitz, Tourist-Information im Rathaus Peitz, Markt 1, Tel.: 035601 8150 und unter www.peitz.de Veranstaltungskalender

Änderungen vorbehalten. Weitere Meldungen lagen nicht vor.



Damals war's

Der Peitzer Amtsanzeiger berichtete

November/Dezember 1997

Zum Martinstag 1997 wurde in Peitz der rekonstruierte Lutherplatz mit einem Straßenfest eingeweiht. Außerdem wurde der von der Laubag gesponserte Findling mit einer Gedenktafel, die an die Geschichte und Wiedereinweihung des für 400.000 DM neu gestalteten Platzes erinnert, eingeweiht. Im November wird das neu gestaltete Stadtwappen von Peitz eingeführt.

Das Gebäude Markt 10 in Peitz präsentierte sich in neuem Glanz. Das Hotel mit 10 Zimmern, das Restaurant und die Kaffeestube „Zum Goldenen Löwen“ eröffneten im Dezember.

Die Frankfurter Straße in Peitz, vom Bahnhof bis Ortsausgang, wurde nach den Bauarbeiten ab dem 10.12.1997 für den Durchgangsverkehr wieder freigegeben.

Die Ortverbindungsstraße Maustmühle – Peitz wurde eingezogen und zukünftig als Rad-, Fuß- und Wirtschaftsweg genutzt.

In Peitz berät der Sonderausschuss „Zitadelle Peitz“ über den Bebauungsplan für das Festungsareal, der 1. Entwurf wird vorgestellt.

Die Stadt Peitz erhielt die Genehmigung für das neue Wappen als Hoheitszeichen der Stadt.

In der Ackerstraße in Peitz wurden 14 Eigenheime errichtet.

Am 19. Dezember 1997 wurde die Malxe-Brücke bei Jänschwalde und damit der letzte Bauabschnitt (2,2 km) der Straße fertig gestellt, die Jänschwalde mit dem Kraftwerk verbindet und die kürzeste Verbindung nach Peitz bildet.

VEAG und ESSAG unterzeichneten am 10.12.1997 einen Vertrag über die Lieferung von Fernwärme aus dem Kraftwerk Jänschwalde für die Versorgung der Stadt Peitz. Über eine 5 Kilometer lange Fernwärmetrasse werden zunächst 800 kommunale Wohnungen, 40 Eigenheime sowie öffentliche Einrichtungen mit Wärme und Warmwasser versorgt.

Frank Otto (GEWAP) und Detlef Witt (Kraftwerk) nahmen am 10. November (offiziell mit symbolischem Knopfdruck) das Hauptpumpenwerk in Betrieb, bei dem über eine 2,5 km lange Leitung die Schmutzwässer des Kraftwerkes fortan dem Klärwerk Peitz zugeführt und dort aufbereitet werden.

1997 war ein ereignisreiches Jahr in Drachhausen: erstmals nach 10 Jahren trat wieder die eigene Theatergruppe mit einem Stück auf, nach 34 Jahren wurde wieder der Pfingstbaum errichtet, die 1. Brandenburger Kuchenbackmeisterschaft wurde durchgeführt und im November fand eine große Fuchsjagd mit 40 Reitern, Kutschen und Kremsern statt. Die Dorferneuerungsplanung wird vorgestellt.

In Drehnow wurde über die Vorschläge zur Umbenennung der Straßen beraten und das Sportlerheim seit Oktober um- und ausgebaut.

Im November begann die Sanierung der Straßenbeleuchtung in Heinersbrück.

In Maust wird der Neubau des Gemeindezentrums beschlossen.

In Turnow wurde 1997 das 430-jährige Ortsjubiläum gefeiert und die Fotos im Dezember im Gemeindebüro ausgestellt. Das Buch von Monika Sonke „Turnow – Geschichte eines Niederlausitzer Dorfes“ war 1997 durch die Gemeinde herausgegeben worden. Die Umbauten am Gemeindehaus wurden abgeschlossen. Das neue Wohngebiet „Am Kanal“ wird ausgebaut und Straßennamen werden vergeben.

Der Friedhof Schönhöhe wurde an das zentrale Wassernetz angebunden. Die Gemeinde Tauer billigt den neu aufgestellten Bebauungsplan „Erholungsgebiet Großsee“. Die Planungen für den Umbau des Feuerwehrgebäudes beginnen.

Viele Informationen zur Geschichte, zum kulturellen Leben, zur der Bautätigkeit und der Entwicklung in den Gemeinden und der Stadt können Sie durch die Recherche in den Peitzer Amtsanzeigern/Amtsblatt/Peitzer Land Echo erhalten.

Alle Ausgaben können zu den Öffnungszeiten im Archiv in der Amtsbibliothek eingesehen werden. (kü)

LW-flyerdruck.de

Ihre Online-Druckerei mit den fairen Preisen.

LW-flyerdruck.de

Selber online buchen oder einfach anfragen:

Tel.: 03535 489-166 | E-Mail: kreativ@wittich-herzberg.de



Serbske žywjenje

Das sorbische Magazin im rbb-Fernsehen



Nächster Sendetermin:

20.01.2018, 13:05 – 13:35 Uhr

Thema:

„Na zasejwiženje zyma“ - tśi generacije swěše zapust“

„Winter adé - 3 Generationen feiern Fastnacht“

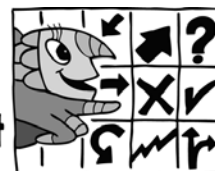
ein Film von Anja Koch und Wolfgang Dümcke

Zapust jo nejawěšy serbski swěžen na zachopjeńku lěta. Pó starem nałogu dej se zyma wugnaš, aby mógło nalěse psíš. W Bórkowach a někotarych wokolnych jsach swěši se zapust. W Bórkowach grajo serbska drastwa wjeliku rolu. Anja Kochojc wogljědajo se tšojenje, slěži a pšaša se za tradicijami. Wóna wuknjo něco wó pšedstajenjach gódnoty zapustarjow a co wěžeš, kaku rolu grajo serbska rěc na wšednem dnju ako psí swěšenju. Jo to swěžen, kótaryž wótblyščujo wólu serbske nałogi zdžaržaš, kusk wšedneje kultury, kótaraž to stare wuchowa a glědajuce na wjasołosć k modernemu towaristwoju słuša.

Die Fastnacht ist das größte wendische Fest zu Beginn des Jahres. Nach altem Brauch soll mit ihr der Winter ausgetrieben werden, damit der Frühling kommen kann. In der Spreewaldgemeinde Burg und einigen benachbarten Gemeinden wird die Fastnacht gefeiert. Anja Koch beobachtet das Geschehen, ergründet Traditionen, hinterfragt sie. Lernt etwas über die Motive und Wertvorstellungen der Feiernden, möchte wissen, welche Rolle die wendische Sprache im Alltag und bei solchen Festen spielt. Ein Fest als Ausdruck des Willens, wendische Bräuche zu erhalten, ein Stück Alltagskultur, die Altes bewahrt und hinsichtlich der Lebensfreude zu einer modernen Gesellschaft einfach dazu gehört.

Weitere Termine und Themen:

20. Januar	„Winter adé“
17. Februar	Magazin
17. März	Magazin
21. April	„Ostersingen“



Wirtschaft und Soziales

Viele Erlebnisse in der Kita „Wirbelwind“

Am 8. November trafen wir uns wieder einmal zum traditionellen Laternenumzug durchs Dorf. Alle waren herzlich eingeladen und es kamen die Eltern, Geschwister, Großeltern und Freunde mit ihren leuchtenden Laternen. Um 18 Uhr starteten wir und zogen los. Musikalische Unterstützung bekamen wir wieder von der „Drachenkoombi“ aus Drachhausen und so zog es viele Bewohner vor ihre Häuser. Wir möchten uns ganz herzlich bei allen fleißigen Helfern, der Kapelle, der Freiwilligen Feuerwehr Drehnow und der Fleischerei Turnow bedanken.



Jetzt beginnt die Weihnachtszeit und was macht sie perfekt? Leckere, bunte Plätzchen. Natürlich hatten wir auch in diesem Jahr wieder viel Spaß in der Backstube von Christian Schulze aus Drehnow. Es wurde fleißig gestochen, dekoriert und genascht. Somit hatten wir eine Menge Plätzchen für die Weihnachtszeit und zum Verkauf auf unserem Weihnachtsmarkt. Vielen Dank an unseren Bäcker.



Zu guter Letzt fehlte uns noch der Weihnachtsbaum! Vor dem 1. Advent machten wir uns dick eingemummelt auf ins Wildgehege von Familie Schallmea. Mit dem Traktor und Kremser fuhren wir durch die Wälder und Wiesen von Drehnow. Dort angekommen, erwarteten uns schon viele Eltern, Großeltern und Freunde. Die Kinder stimmten mit einem kleinen Programm auf die bevorstehende Weihnachtszeit ein und bedankten sich somit auch für unsere Weihnachtsbäume. Anschließend gab es Kuchen, Bratwurst und Stockteig zur Stärkung und ein Tässchen Glühwein für die Erwachsenen. Als Überraschung kam der Märchenprinz aus Zelle und las den Kindern am Lagerfeuer verschiedene Märchen vor.

Wir alle möchten uns ganz herzlich für die tolle Organisation und Unterstützung bei Familie Schallmea und ihren Helfern aus Drehnow bedanken sowie unserem Traktorfahrer und den Muttis fürs Kuchen backen.

Kita-Team Drehnow

Weihnachtszauber in der Kita „Lutki“

Die Erzieherinnen und die Eltern der Kita „Lutki“ in Jänschwalde hatten sich für alle Kita- und Hortkinder liebevolle Überraschungen zur Weihnachtsfeier am 2. Dezember ausgedacht. Während am frühen Nachmittag der Weihnachtsmann bei den Kleinen bereits Spielzeug für die Gruppen brachte, gab es für die 55 Hortkinder einen Ausflug. Nein, eigentlich zwei Ausflüge: eine Gruppe fuhr zum Bowling in das Wellnesshotel „Christinen-

hof“ in Tauer und die zweite Gruppe besuchte den historischen „Weltspiegel“ in Cottbus und amüsierte sich beim Film „Paddington 2“.

Inzwischen hatten sich die Eltern und Erzieher auf dem Innenhof fleißig betätigt und überdachte Stände für ein kleines Kulturprogramm und zum Bratwurst grillen aufgebaut, Lichterketten gelegt, Feuerschalen für das Stockbrot backen und den Punsch warm halten mit Holz bestückt und alles festlich geschmückt. Zu 17 Uhr trafen alle Kindergruppen wieder auf dem Hof ein und fieberten gemeinsamen mit vielen Eltern und Großeltern dem Weihnachtsmann entgegen, der nun noch persönliche Geschenke überreichen sollte. Mit einem übergelassenen Bollerwagen wurde er aufgeregt begrüßt.



Bevor er die Geschenke verteilte, erfreuten Kinder der Akkordeon Gruppe des Hortes mit weihnachtlichen Melodien. Die Kinder kamen dann ganz entspannt zum Weihnachtsmann, denn sie konnten gemeinsam mit ihrer Gruppe ihr Weihnachtslied vortragen. Der Weihnachtsmann hatte auch die das ganze Jahr über fleißigen Erzieherinnen nicht vergessen und Bürgermeister Helmut Badtke, der für den plötzlich erkrankten Weihnachtsmann spontan einen Ersatz beschaffen konnte.

Weihnachtstanne an der Kita Lutki



Spannung vor dem Verteilen der Geschenke

Jens Hensel am Bratwurstgrillstand, Elternvertreter und Papa von Johann sprach vielen Eltern aus dem Herzen, als er mir beim Würstchen wenden erzählte:

„Wir Eltern freuen uns sehr, wie sich die Kita entwickelt hat und wie liebevoll die Kinder hier umsorgt und betreut werden. Dafür möchten wir uns bedanken.“

Wenn man die Begeisterung sieht, mit der alle Eltern und Erzieher gemeinsam dieses schöne bunte Weihnachtsfest gestaltet haben, spürt man das freundliche Miteinander zum Wohle der Kinder. Kita-Leiterin Kerstin Schneider ist besonders stolz auf die prächtige Tanne, die den Eingang schmückt.

Sie wurde von Familie Noske/Schulz aus Heinersbrück gespendet und kündigt mit ihrem Lichterglanz weithin von der frohen Weihnachtsbotschaft.

Rosemarie Karge

Nun ist wieder Weihnachtszeit, darauf sich jedes Kind schon freut ...

... Freude bereitete unseren jüngsten Kindern die Sparkasse Spree-Neiße mit neuen Lätzchen, die sie uns schenkten. Auf diesem Wege sagen wir herzlich Danke!



Mäusekinder mit den neuen Lätzchen

Unsere Eltern konnten beim Weihnachtsbasteln am 15. November kreativ tätig sein und unterstützten den Weihnachtsmann, indem sie Keramikschalen für ihre Kinder bemalten. Jede Schale ist ein Unikat und auf ihre Weise wunderschön. Alle hatten Freude und Spaß an so einem gemütlichen Abend.

In diesem Jahr kam der Weihnachtsmann schon am 5. Dezember zu uns in den Kindergarten nach Turnow, da er noch so viele andere Kinder besuchen möchte. In gemütlicher Runde bei besinnlichen Liedern und weihnachtlicher Stimmung bescherte der „Gute Alte“ jedes Kind. Es ist immer wieder schön zu sehen, wie die Kinderaugen in der geheimnisvollen Adventzeit glänzen. Aufgeregt führten unsere Kinder dann am Nachmittag für ihre Eltern und Großeltern ein liebevoll gestaltetes Programm unter dem Motto „Es war eine Mutter, die hatte vier Kinder ...“ auf. So erlebten alle Besucher, was wir außer Weihnachtsliedern noch so im Jahr mit den Kindern singen, tanzen und an Gedichten lernen.

Wir bedanken uns auf diesem Wege herzlich bei Familie Altkrüger dafür, dass wir in diesem Jahr unsere Weihnachtsfeier bei ihnen in der Gaststätte „Zum goldenen Krug“ feiern durften.

Am 9. Dezember haben wir dann auch unsere lieben Rentner und Rentnerinnen von Turnow und Preilack mit unserem Weihnachtsprogramm erfreut. Lauter Beifall war der schönste Dank. Nun wünschen wir allen eine besinnliche Weihnachtszeit und ein guten Rutsch ins neue Jahr.

*Herzlichst alle Kinder und Erwachsenen
der Benjamin Blümchen Kita Turnow*

Kinder freuen sich über Weihnachtsspenden

Gemütlicher Weihnachtsmarkt in Drachhausen und eine gelungene Überraschung

Zum Weihnachtsmarkt in Drachhausen, den seit vielen Jahren die Elterninitiative des Ortes vorbereitet, gab es diesmal noch eine gelungene Weihnachtsüberraschung.

Durch das Engagement der Elterninitiative Drachhausen wurde 2006 zum 2. Weihnachtsmarkt der Spielplatz im Ort eingeweiht, der mithilfe vieler Eltern errichtet wurde. Die Spielgeräte sind in den Jahren schrittweise angeschafft worden und ein neues Spielgerät soll hinzukommen.

Die Übergabe der Spende von 500 Euro für das Vorhaben war eine große Überraschung und Freude für die Mitglieder der Elterninitiative. Das Geld haben die **Mitarbeiter im Kraftwerk** gesammelt, um in der Weihnachtszeit bestimmte Projekte und Initiativen in der Region zu unterstützen.



Herr Rolle übergab die Spende der Mitarbeiter des Kraftwerkes an die Elterninitiative.

„Wir freuen uns riesig über diese unerwartete Weihnachtsspende und kommen so unserem Ziel ein großes Stück näher. Im Frühjahr 2018 möchten wir ein neues Spielgerät aufbauen. Im Namen der Kinder bedanken wir uns bei all den Mitarbeitern des Kraftwerkes, die uns damit sehr unterstützen“, erklärte Denise Schonnop, die den nun schon 13. Markt eröffnete und allen ein paar besinnliche Stunden beim Bummeln auf dem Weihnachtsmarkt wünschte.



An den verschiedenen Ständen konnten die Besucher weihnachtliche Dekorationen und Geschenke erwerben und für das leibliche Wohl haben die Elterninitiative und die Jugend Drachhausen mit Leckereien und Deftigem bestens gesorgt. Für die Jüngsten drehte das Karussell viele Runden und der Weihnachtsmann hatte es sich mit seinem gefüllten Sack im Sessel unterm Weihnachtsbaum gemütlich gemacht.



Kurzzeitig angesagt war dann das Schlange stehen am Stand der Elterninitiative, als der Losverkauf der Tombola begann. Zunehmend füllte sich der Platz und die Besucher freuten sich auf das angekündigte Feuerspektakel und einen gemütlichen Abend.



Die Elterninitiative sagt Danke und wünscht allen eine schöne Weihnachtszeit.

Die Elterninitiative Drachhausen bedankt sich an dieser Stelle nochmal "bei den Mitarbeitern des Kraftwerkes und allen Mitwirkenden für das Engagement und ihre Bereitschaft, sich für das Gemeinwohl und die Gemeinschaft zugunsten des Drachhausener Spielplatzes einzusetzen. Durch die großzügige Mithilfe vieler, beim Auf- und Abbau, den Dekorationen, den fleißigen Kuchen- und Plätzchenbäckern, DJ Uwe, den allen Privatpersonen und Firmen für die materielle und finanzielle Unterstützung, konnte der Platz gemütlich hergerichtet und der Weihnachtsmarkt organisiert werden". (kü)

Kita Sonnenschein wieder im eigenen Haus und sogar Geschenke zum Nikolaustag

Groß war das Entsetzen bei Kindern, Eltern, Erziehern und Einwohnern, als sie Ende Mai vom Einbruch und großen Brandschaden in der Kita in der Peitzer Dammzollstraße erfuhren. Nun sind die Kinder seit Anfang November nach den umfangreichen, notwendigen Baumaßnahmen wieder aus dem vorübergehenden Ausweichquartier in ihrem Haus angekommen. Doch nicht nur das Gebäude, auch Einrichtung und Spielmaterialien wurden Opfer des Brandes. Deshalb werden neue Möbel, Spielsachen und Materialien benötigt.

Am 6. Dezember haben nun Nikolausgehilfen den Weg zu den Kindern in der Kita Sonnenschein gefunden. Frau Heyn-Dittbrenner und Herr Seigerschmidt aus dem Kraftwerk Jänschwalde überbrachten einen symbolischen Nikolauscheck in Höhe von 500 Euro. Geld, das von den Mitarbeitern in der Weihnachtszeit für soziale Projekte gespendet wurde.

Seit etwa vier Jahren spenden die Mitarbeiter des Kraftwerkes in der Weihnachtszeit Geld, um vor allem Kindern der Region eine Freude zu machen. Anfangs wurde ein Wunschbaum gestaltet und Pakete für Kinder gepackt. In diesem Jahr haben sich die Mitarbeiter entschieden, erstmals mehrere Projekte zu unterstützen.



Gemeinsam wurden die Pakete ausgepackt.



Ohne Scheu wurden die Gäste auch „ausgefragt“.

Nachdem die Kinder ihre Gäste mit dem Lied „Schneeflöckchen, weiß Röckchen“ begrüßt hatten, stieg die Neugierde. Die Gäste hatten ein Bollerwagen, mit großen, bunten Paketen beladen, mitten in den Gruppenraum gefahren. Doch mit Hilfe von Frau Heyn-Dittbrenner und Herrn Seigerschmidt waren die Pakete schnell ausgepackt. Von dem gespendeten Geld konnten 4 Rekorde angeschafft werden, die nun im Sport- und Mehrzweckraum sowie von den einzelnen Gruppen genutzt werden können. Kita-Leiterin Frau Mattick durfte als Erste die Knöpfe am Gerät drücken und laute Weihnachtsmusik zum Mitsingen und Tanzen erklang.

Kita-Leiterin Annegret Mattick bedankte sich „im Namen der Kinder und Erzieher, die in den letzten Monaten doch einige Erschwernisse in Kauf nehmen mussten. Nun sind wir froh, noch in der Weihnachtszeit wieder in unserem Haus zu sein.“ Sie dankte den Mitarbeitern des Kraftwerkes für die Unterstützung und gab ihnen gute Wünsche mit auf den Weg.

Gleichzeitig hob sie auch die große Unterstützung und Einzelaktionen durch Peitzer Firmen, Privatpersonen sowie die Senioren und anderen Mieter der OASE 99 hervor, deren Räume sie während der Bauphase genutzt hatten.

(kü)



Herausgeber:

Amt Peitz, Die Amtsdirektorin des Amtes Peitz
verantwortlich für den redaktionellen Teil: Amtsdirektorin Elvira Hölzner,
03185 Peitz, Schulstr. 6, Telefon: 035601 38-0, Fax: 38-170
- Redaktion Peitzer Land Echo: Tel.: 035601 38-115, Fax: 38-177,
www.peitz.de, E-Mail: peitz@peitz.de

Verlag und Druck:

- LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg,
An den Steinenden 10, Tel.: 03535 489-0,
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeine Geschäftsbedingungen.
- Verantwortlich für den Anzeigenteil: LINUS WITTICH Medien KG,
vertreten durch den Geschäftsführer Andreas Barschtipan

Anzeigenannahme/Beilagen:

- Agentur Peitz, 03185 Peitz, Juri-Gagarin-Str. 11, Tel.: 035601 23080,
E-Mail: a.benke@agentur-peitz.com

Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:

LINUS WITTICH Medien KG, vertreten durch den Geschäftsführer
ppa. Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agb/herzberg

Das „Peitzer Land Echo“ wird an alle erreichbaren Haushalte in den amtsangehörigen Gemeinden kostenlos verteilt. Erscheinungstag (einmal im Monat) ist ein Mittwoch bei einer Auflagenhöhe von 6.500 Stück pro Ausgabe. Einzelnummern sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen. Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das Amtsblatt in Papierform zum Abpreis von 31,80 Euro (incl. MwSt. und Versand) oder per PDF je 1,65 Euro pro Ausgabe über den Verlag bezogen werden. Für an das Amt Peitz eingesandte Textbeiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung, im Falle einer Veröffentlichung besteht kein Anspruch auf Vergütung.

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelnummern gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.
© für die Vignetten: Meinhard Bärmich, Drachhausen.

IMPRESSUM

Besuchen Sie uns im Internet

wittich.de

Vorlesetag in der Mosaik-Grundschule



Am 17. November 2017, dem bundesweiten Vorlesetag, bekamen wir, die Klasse FC, Besuch von unserer Vorlesepatin Frau Huras. Gespannt warteten wir darauf, welche Geschichte Frau Huras sich für uns ausgesucht hatte.

Sie las uns eine Hexengeschichte von „Petronella Apfelmus“ vor, die uns sehr gut gefiel. Zum Schluss bekamen wir eine kleine Kostprobe nach dem Hexenrezept von Petronellas köstlichem Apfelkuchen. Außerdem brachte uns Frau Huras viele Bücher mit, die wir in diesem Schuljahr noch lesen wollen.



Wir möchten uns recht herzlich bei Frau Huras für die tolle Vorlesestunde bedanken!

Ein Dankeschön auch an die Firma Biella-Falken GmbH für die großzügige Spende.

Jana Kränzel

Ein gelungener Projekttag bei der Sparkasse

Wir, die Schüler und Schülerinnen der Krabat-Grundschule Jänschwalde, waren am 15. November 2017 bei der Peitzer Sparkasse zu Besuch. In Gruppen durchliefen wir drei Stationen. Wir haben die Sicherheitsmerkmale der Geldscheine kennengelernt und durften einen Kontoauszugdrucker von Innen betrachten. Interessant waren der Raum, in welchem sich die Schließfächer befinden und die Informationen, wofür diese genutzt werden. Sogar die schwere Sicherheitstür durften wir öffnen und schließen. Alle bewunderten die Schnelligkeit der Geldzählmaschine, welche sogar beschädigte Geldscheine und Falschgeld aussortieren kann. Auch waren Geldautomat, Geheimzahl, Sparbücher für Kinder und das Thema Zinsen Bestandteil der Stationen. Höhepunkt war ein Quiz, bei dem es tolle Preise zu gewinnen gab.

Dankeschön, liebes Sparkasenteam, für diesen tollen Tag und dass Sie sich für uns Zeit genommen haben.

Die Schüler und Schülerinnen der Klasse 5 der Krabat-Grundschule

Krabat-Grundschule

Politische Bildung mit Dr. Klaus-Peter Schulze

Dr. Klaus-Peter Schulze, Bundestagsabgeordneter im Landkreis Cottbus und Spree-Neiße, besuchte unsere Schule am 7. November und stand unseren Sechstklässlern Rede und Antwort.



„Total cool“, freuen sich die Schüler und machten sich fleißig an die Arbeit. In den vorangegangenen Wochen beschäftigte sich die sechste Klasse im Fach Politische Bildung mit dem Thema „Bundestagswahlen in Deutschland“. Im Unterricht wurden unter anderem auch die Wahlplakate und deren Wirkung untersucht. Die Schüler setzten sich mit schulischen Problemen auseinander und traten zum Wahlkampf mit selbst entworfenen Wahlplakaten an. Ein paar „Wahlkandidaten“ stellten Herrn Dr. Schulze ihre aussagekräftigen Plakate vor und brachten interessante Ideen zur Schulgestaltung auf.

Danach erzählte Herr Dr. Schulze aus seinem Leben und seiner politischen Karriere. Die Kinder hatten sich gut vorbereitet, mit großem Interesse folgten sie den Erzählungen und stellten dem Politiker viele Fragen zum Thema Politik, aber auch über die Zukunft unserer Region. Es war eine spannende Unterrichtsstunde. Herr Dr. Schulze machte deutlich, dass ihm gute Bildung und die ökologische Zukunft unserer Region sehr wichtig sind und er sich dafür einsetzen wird.

Bundestagsabgeordnete aus dem eigenen Landkreis im Unterricht zu erleben, ist eine ausgezeichnete Gelegenheit für Kinder, mit einem Politiker vor Ort ins Gespräch zu kommen und mit ihm über politisches Engagement schon im Grundschulalter zu diskutieren. So hält man die Beteiligung aller Kinder an den Fragen des Zusammenlebens aktiv und lebendig.

Manuela Pyrczek, Schulleiterin

Projekt erfolgreich beendet



Nach einem Jahr mit stundenlangem Streichen, Graben und Pflastern, hat sich die viele Arbeit endlich ausgezahlt.

Nachdem wir bereits am 28. Juli 2017 zusammen mit unseren Nachbarn und dem Bürgermeister das Richtfest gefeiert haben, konnten wir nun am 16. November 2017 bei Kaffee und Brötchen den Sponsoren das vollendete Stück präsentieren.

An dieser Stelle möchten wir, die Jugend Drehnow, der Sparkasse Spree-Neiße, der Verdie GmbH, der Zimmerei Heiko Harnusch und der Gemeindevertretung für die finanzielle und materielle Hilfe danken.

Nun freuen wir uns auf viele tolle Abende und hoffen, dass uns der Pavillon lange vor jedem Wetter schützen wird.

Die Jugend Drehnow

7. Ausbildungsmesse in der Oberschule „Peitzer Land“

Am 18.11.2017 führte das Amt Peitz in Kooperation mit der Oberschule „Peitzer Land“, dem Wirtschaftsrat Peitz e. V. und der Agentur für Arbeit Cottbus die 7. Ausbildungsmesse in Peitz durch.



Frau Finkel von AGRARaktiv im Gespräch mit Eltern und Schülern.

Wie in den letzten Jahren hatten die Schüler in der vorangegangenen Berufsorientierungswoche bereits die Möglichkeit, sich über verschiedene Berufe und Ausbildungsbetriebe zu informieren. Höhepunkt dieser Woche war abschließend die Messe, auf welcher sich seit 7 Jahren erfolgreich Ausbildungsbetriebe der verschiedensten Branchen und Fachrichtungen den Schülern und auch den Eltern präsentieren. Die Schüler der 7. bis 10. Klassen hatten die Möglichkeit, direkt mit den Firmen sowie deren Ausbildern zu reden und sich über den Beruf und den Betrieb zu informieren. Ca. 80 Besucher aus Peitz und Umgebung nahmen das Angebot wahr und kamen von 09:00 bis 11:00 Uhr in die Peitzer Oberschule um Informationen für eine mögliche Ausbildung in der Region zu sammeln.



Schüler und Eltern informieren sich bei Herrn Lange von der LWG.

Die folgenden 14 Betriebe stellten ihre Ausbildungsberufe vor:

AGRARaktiv - Kompetenzzentrum Landwirtschaft Kreisbauernverband Elbe-Elster e.V., Amt Peitz, Biella-Falken GmbH, Bilfinger Babcock, Bundesagentur für Arbeit Cottbus, Carl-Thiem-Klinikum Cottbus gGmbH - Medizinische Schule, EMIS Electrics GmbH, KSC Kraftwerks-Service CottbusAnlagenbau GmbH, LEAG-Lausitz Energie Kraftwerke AG, LWG Lausitzer Wasser GmbH & Co. KG, NBB Netzgesellschaft Berlin-Brandenburg mbH & Co. KG, Schule für Gesundheits- und Pflegeberufe e. V. Eisenhüttenstadt, Sparkasse-Spree-Neiße, Spregas - Gesellschaft für Gasversorgung und Energiedienstleistung mbH. Das Amt Peitz dankt allen Teilnehmern und Organisatoren, welche diese Kooperationsveranstaltung erfolgreich mitgestalteten. (ri)



Die Regionalstelle Guben der Kreisvolkshochschule Spree-Neiße wünscht allen Leserinnen und Lesern eine frohe Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Das neue Programmheft mit vielen interessanten Kursangeboten ist ab Anfang Januar 2018 erhältlich.

Anmeldungen und weitere Informationen zu den Kursen und Angeboten:

Kreisvolkshochschule Spree-Neiße
Regionalstelle Guben, Friedrich- Engels Str. 72,
03172 Guben
Tel./Fax: 03561 2648
E-Mail: kvhs-guben@lkspn.de

Ihr regionales Vereins-Portal.

**Ihr Musikverein.
Jetzt immer auf localbook.de**



lb localbook.de

Das lokale Portal von LINUS WITTICH.

Ihr Verein fehlt? Dann gleich mitmachen und veröffentlichen
Sie kostenlos Artikel unter artikel.localbook.de

Sprechstunden und Beratungsangebote in Peitz

Jugendkoordinatorin des Amtes Peitz, Frau Melcher

Peitz, Oberschule Peitzler Land, 1. OG, rechts, R 09/10
 Di., Do., Fr.: 09:30 - 18:00 Uhr
 Mi.: 09:00 - 15:00 Uhr
 Termine bitte vereinbaren: Tel.: 035601 801995
 Handy: 0176 43405131 E-Mail: juko@peitz.de

Revierpolizei

Peitz, August-Bebel-Str. 27, Tel.: 035601 23015
 Di.: 14:00 - 17:00 Uhr
 Jänschwalde-Dorf, Am Friedhof 36 A, Tel.: 035607 7290
 Di.: 10:00 - 12:00 Uhr

Schiedsstelle des Amtes Peitz

Schiedsmann Helmut Badtke
 Terminvereinbarung, Tel.: 035607 73367
 stellv. Schiedsmann Uwe Badtke, Tel.: 035607 744573

Teichland-Stiftung

Hauptstraße 35, 03185 Teichland
 Tel.: 035601 803582, Fax: 035601 803584
 E-Mail: info@teichland-stiftung.de
 Di.: 15:00 - 19:00 Uhr

Deutsche Rentenversicherung

1. und 3. Dienstag im Monat: **02.01./16.01.**
 15:00 - 16:00 Uhr, Amtsgebäude/Bürgerbüro

ZAK e. V. „Schuldnerberatung Nordstadt-Treff“

Peitz, im Amt/Beratungsraum EG
 1. und 3. Donnerstag im Monat: **1. Do. entfällt/18.01.**
 09:00 - 11:30 Uhr u. 13:30 - 15:00 Uhr

Schuldner in Not - SIN e. V.

Schmellwitzer Straße 30, Cottbus, Tel.: 0355 4887110
 Mit Terminvereinbarung sind Beratungen auch im Amt Peitz und
 in den Gemeinden möglich.

Zentrum Familienbildung und Familienerholung Grieben

Dorfstr. 50, 03172 Jänschwalde, OT Grieben
 Tel.: 035696 282, Fax: 035696 54495
 - Beratungen, Seminare, Projekttag, Einzelwohnen
 - Freizeiten, Übernachtungen, Urlaube, Feiern, usw.

Wirtschaftsberatung

Informieren Sie sich kostenfrei zu folgenden Themen:

Fördermöglichkeiten, Unternehmensnachfolge, Existenzgründung,
 Geschäftserweiterung, Finanzierung, Organisation und zu anderen
 wirtschaftlichen Fragen.

Beratung durch Frau Jupe und Herrn Pohl.

Gleichzeitig besteht die Möglichkeit, sich über Angebote der
 Gründerwerkstatt „Zukunft Lausitz“ zu informieren.

Voranmeldung erforderlich: Frau Richter, Tel.: 035601 38112

ILB-Beratungen

Die InvestitionsBank des Landes Brandenburg informiert Gewerbetreibende
 und Freiberufler regelmäßig kostenlos.

Zusätzliche Termine und Sprechstunden im Amt Peitz möglich.

Anmeldungen: ILB-Hotline **0331 6602211**, Tel.: 0163 6601597
 oder E-Mail: heinrich.weisshaupt@ilb.de

Di., 02.01./16.01. 10:00 - 16:00 Uhr IHK, Cottbus, Goethe Str. 1

Di., 09.01./23.01. 10:00 - 16:00 Uhr Handwerkskammer Cottbus,
 Altmarkt 17

Do., 11.01./25.01. 10:00 - 16:00 Uhr WFBB GmbH, Cottbus,
 Uferstr.1

Fr., 09.02. 10:00 - 16:00 Uhr CIT Forst, Inselstr. 30/31

AWO:

Sozialstation Peitz, Schulstraße 8 A, Tel.: 035601 23126

Hauskrankenpflege und soziale Beratung

Mo. - Fr.: 08:00 - 14:00 Uhr

Sozialpädagoge Di. u. Do.: 09:00 - 12:00 Uhr und nach Vereinbarung

Hausbesuche nach Absprache

Fachbereich Kinder, Jugend und Familie/Sozialer Dienst des Landkreises

Wenden Sie sich bitte an die Außenstelle in Cottbus, Makarenkostr.
 5, Sozialarbeiterin, Tel.: 0355 86694 35133
 oder an den Landkreis in Forst, Tel.: 03562 986 15101.

Pflegestützpunkt Forst

Pflegeberatung des Landkreises, der Pflege- und Krankenkassen

Kreishaus, Heinrich-Heine Str. 1, Forst

Di.: 08:00 - 12:00 Uhr u. 13:00 - 18:00 Uhr

Do.: 08:00 - 12:00 Uhr u. 13:00 - 16:00 Uhr

Pflege- u. Sozialberaterinnen: Tel.: 03562 986 15-099, -098

Begegnungs- und Integrationshaus WERG e. V.

August-Bebel-Str. 29 in Peitz

Tel.: 035601 30456 oder 30457, Fax: 035601 30458

Soziale Kontakt- und Beratungsstelle:

Mo. - Fr.: 09:00 - 11:00 Uhr und nach Vereinbarung

Flüchtlingsbetreuung:

Tel.: 035601 885460

Mo. - Fr.: 09:00 - 11:00 Uhr und nach Vereinbarung

Peitzer Tafel/Mittagstisch für sozial schwache Bürger:

Mo. - Do.: 11:30 - 12:30 Uhr

Ausgabe von Lebensmitteln an sozial schwache Bürger:

Mo. - Do.: 13:00 - 14:00 Uhr und Fr.: 10:30 - 11:30 Uhr

Eltern-Kind-Gruppe

Mi.: 15:00 - 17:00 Uhr

Spielemittag und Kindertanzen

Soziale Möbelbörse, Kleiderkammer:

Dammzollstraße 52 B in Peitz, Tel.: 035601 82750

Mo. u. Mi.: 08:00 Uhr - 12:00 Uhr und 12:30 Uhr - 14:30 Uhr

Di. u. Do.: 08:30 Uhr - 12:00 Uhr und 12:30 Uhr - 16:00 Uhr

Fr.: 08:00 Uhr - 12:00 Uhr

OASE 99

Jahnplatz 1, Peitz

AWO-Seniorenbegegnungsstätte des Amtes Peitz

Frau Unversucht, Frau Müller

Nordflügel: EG

Tel.: 899672, Fax: 899673

Erziehungs- und Familienberatungsstelle

des Paul-Gerhardt Werkes Forst: Tel.: 03562 99422

Terminvereinbarung, Absprachen im Familientreff möglich

Familien- und Nachbarschaftstreff

Nordflügel: 1. OG, Tel.: 899678

E-Mail: familientreff-peitz@pagewe.de

Mo./Do.: 13:00 - 19:00 Uhr

Di./Mi.: 08:00 - 14:00 Uhr, Fr.: geschlossen

verschiedene Angebote an allen Tagen

Logopädin, Ergotherapeutin

(Verhaltenstherapie IntraActPlus), Nordflügel: 2. OG

Termine: Naemi-Wilke Stift Guben, Tel.: 03561 403-158, -371

Hort der Kita Sonnenschein

Südflügel: EG - 2. OG

Tel.: 899671 oder 0174 1791026

Mo. - Fr.: 06:00 - 07:20 Uhr und 11:20 - 17:00 Uhr

Vereinsleben



Die Lausitzer Vogelfreunde laden ein zur Vogelbörse

am Samstag, dem 13. Januar 2018

von 08:00 bis 11:00 Uhr

in Jänschwalde, Flugplatz Drewitzin der Empfangshalle
Versorgung im Flughafenbistro.



Wir bedanken uns bei allen Züchtern, Unterstützern und Besuchern für die gute Zusammenarbeit und das rege Interesse.

Wir wünschen Ihnen ein schönes Weihnachtsfest sowie ein gesundes und frohes neues Jahr!



Die Lausitzer Vogelfreunde

Hundesportclub Peitz e. V.

Vereinsgelände Elster Ausbau in Peitz

Ausbildungszeiten:

gerade Wochen:

Sonntag ab 09:00 Uhr

ungerade Wochen:

Samstag ab 14:00 Uhr



Ansprechpartner:

Dirk Brannaschk: 0171 4479097 (Vorsitzender)

Ein dreifach HELAU zum Jahreswechsel!

Der 11.11. des CCD, das war eine tolle Show - voller Frohsinn, Heiterkeit, Zufriedenheit und Glück - ja, solch ein Tag kehrt nie zurück!

Darum, all unseren Sponsoren und Gästen und dem CCD ein frohes- und leidfreies WEIHNACHTSFEST einen GUTEN RUTSCH mit närrischem Flair. Bleibt bitte für eine noch möglichst lange Zeit, frei von Sorgen, frei von Leid. Behaltet all ihr lieben Leut euren Schick und Charme und Reiz,

Das wünscht euch
der CCD der Veste Peitz

*Anne I. und Paul I.
Mia I. und Jeremy I.*



„Linett's Tanzmäuse“ suchten den Weihnachtsmann

Wie schnell doch die Zeit vergeht, schon ist es bald wieder Weihnachten und der Jahreswechsel. Die Tanzmäuse blicken auf ein ereignisreiches Jahr mit vielen Auftritten und schönen Erlebnissen zurück. Auch beim Peitzer Weihnachtsmarkt zeigen Linett's Tanzmäuse seit vielen Jahren, was sie können. Als kleines Geschenk für die Zuschauer brachten sie in diesem Jahr ein neues Tanzprogramm mit. Sie suchten gemeinsam mit der Weihnachtsfrau den Weihnachtsmann. Ob sie ihn dann auch fanden, blieb zunächst ungewiss. Doch das konntet ihr am vergangenen Wochenende beim Weihnachtsmarkt ja miterleben.



Wenn das Jahr zu Ende geht und die Tanzmausmutter Linett in gemütlicher Runde mit ihren Tanzmäusen zur jährlichen Weihnachtsfeier zusammen sitzt, erinnern sich alle gern an die letzten Höhepunkte des Jahres.

Dazu gehört 2017 z. B. die große Kindertanzgala „Go West“ in der Stadthalle, der Auftritt zum 4. Tag der Vereine, bei dem sie mit dem Vereinspreis ausgezeichnet wurden, der Fischerfestauftritt, das Abfischen oder der Auftritt für den guten Zweck, für die Kinderkrebstation des CTK-Cottbus im Blechen Carré in Cottbus waren nur einige Höhepunkte.



„Linett's Tanzmäuse auf den Peitzer Teichen“, so hieß das neue Tanzprogramm, das sie extra zum Jubiläumsfischzug vorbereitet haben. Deshalb wurden die Tanzmäuse passend mit dem Kahn von Gastwirt A. Roschke über den Hammergraben gestakt. Die Peitzer Teichnixe Jenifer Fiebow sowie Jagdhornbläser O. Schulze begrüßten die Tanzmäuse an der Anlegestelle des Hüttenwerkes, bevor sie im Festzelt ihre Tänze zeigten.



Besonders gern erinnern sich die Tanzmäuse auch an den Auftritt Ende Oktober im Blechen Carré zugunsten der krebserkrankten Kinder, bei dem sie mit ihrem wunderbaren Auftritt das Publikum begeisterten.

Stolz schauen die Tanzmäuse nun auf das Jahr 2017 zurück und wünschen hiermit ihren Fans, Omas, Opas, Eltern, Geschwistern, Verwandten, Freunden und Bekannten: **Ein besinnliches und ruhiges Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr!**

Tanzmutter Linett Blümel



Jahresrückblick 2017

Das neunte Jahr des Bestehens der Teichland Stiftung war rückblickend sicherlich kein so ganz „normales“ Jahr. Mit breit gefächerten und interessanten Projektförderungen durch die Stiftung, aber auch mit richtungsweisenden Entscheidungen für die Zukunft der Stiftung.

Für die Förderperioden des laufenden Jahres erhielt die Stiftung 82 Anträge auf Gewährung von Zuwendungen. Durch die Stiftung wurde 68 Antragstellern eine Zuwendung gewährt.

Zu betonen ist, dass eine finanzielle Unterstützung vorrangig den Vereinen und Organisationen in der Region zu Gute kam.

Für das gesamte Jahr 2017 wurden Zuwendungen in Höhe von 108.104 EUR bewilligt.

Nicht jeder Antrag konnte positiv beschieden werden. Grundlage in der Entscheidung sind die Richtlinien zum Stiftungszweck entsprechend der Satzung der Stiftung sowie gesetzliche Vorgaben.

Ein besonderer Meilenstein im Wirken der Stiftung hat sich mit dem Start in das Jahr ergeben. Im Rahmen einer Fördermitelauzahlung wurde die „Eine-Million-Euro-Schallmauer“ an ausgezahlten Geldmitteln überschritten. Wenige Monate später beläuft sich die Gesamthöhe der bewilligten Zuwendungen auf mittlerweile 1.140.872 EUR (Stand Nov. 2017).

Die Entwicklung an den Finanzmärkten und deren Einfluss macht keinen Bogen um die Teichland Stiftung. Somit wurden die Erträge in den bestehenden Anlageformen der Stiftung davon beeinflusst.

Die Höhe der finanziellen Unterstützung für beantragte Projekte wurde an diese Gegebenheiten angepasst. Der Trend in den Renditemöglichkeiten an den Finanzmärkten und somit für die finanziellen Möglichkeiten der Förderung durch die Stiftung wird sich voraussichtlich in der nächsten Zeit unverändert fortsetzen. Durch die Stiftung wurden notwendige Entscheidungen getroffen, um die Förderung von Projekten auf einem hohen Niveau auch zukünftig fortsetzen zu können.

Im Jahr 2017 stand zur möglichen Förderung, im Vergleich zum Vorjahr, zwar weniger Geld zur Verfügung, aber dennoch konnten Projektförderungen im „sechsstelligen Bereich“ vorgenommen werden.

Die finanziellen Großprojekte in der Förderung durch die Stiftung im laufenden Jahr waren die Zuwendungen für den Historischen Verein zu Peitz e. V. zur Dachsanierung des Vereinshauses, die Unterstützung des Vereins Werg e. V. für die Peitzer Tafel, an die Johanniter-Unfall-Hilfe e. V. zur Absicherung des ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienstes, an den TSV Cottbus e. V. zur Durchführung des 1. Ostsee Triatlons sowie an die Teichlandradler e. V. für die Errichtung eines Fitnesspfades mit den „Schmöcker Lauben“ in den drei Ortsteilen der Gemeinde Teichland.

Auch im kommenden Jahr wird die Teichland Stiftung ihren Beitrag zum gesellschaftlichen Gemeinwohl leisten und zukünftig vorrangig Projektunterstützungen ermöglichen, die nicht im

Rampenlicht der öffentlichen Aufmerksamkeit stehen. Im Fokus stehen dabei speziell nachhaltige, regionale Projekte, die wichtige Impulse für Bildung, Kultur und gesellschaftlichen Zusammenhalt geben und einen hohen Stellenwert für das Gemeinwohl in der Gemeinde und im Amt Peitz erreichen.

Zum Jahreswechsel wünschen der Vorstand, der Stiftungsrat und die Geschäftsführung der Teichland Stiftung allen Bürgerinnen und Bürgern ein erfolgreiches neues Jahr, voller Träume, neuer Hoffnung und neuer Chancen.

Hinweis:

Öffentliche Sprechzeiten sind jeweils Dienstag von 15 bis 19 Uhr. Die Geschäftsstelle der Teichland Stiftung ist in der Zeit vom 18.12.2017 bis 02.01.2018 geschlossen.

René Bielke
Geschäftsführer

Ralf Kirsch
Vorsitzender des Vorstandes



Von unseren Feuerwehren

Freiwillige Feuerwehr Peitz

Einladung zur Jahreshauptversammlung 2018

Die Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Peitz findet **am Freitag, dem 12. Januar 2018** im Feuerwehrdepot in Peitz, Mauerstr. 1 statt.

Dazu sind alle Kameradinnen und Kameraden herzlich eingeladen.

Es ist folgende Tagesordnung vorgesehen:

- Begrüßung durch den Versammlungsleiter
- Gedenken der verstorbenen Kameraden
- Rechenschaftsbericht der Feuerwehr für das Jahr 2017
- Rechenschaftsbericht der Jugendfeuerwehr für das Jahr 2017
- Ausblick und Aufgabenstellung für das Jahr 2018
- Diskussion zu den Rechenschaftsberichten und zur Aufgabenstellung
- Wortmeldungen der Ehrengäste
- Ehrungen und Beförderungen
- Schlusswort

Manfred Stecklina
Ortswehrführer

Auszeichnungen für „Treue Dienste“ in der Freiwilligen Feuerwehr

Die nunmehr 24. zentrale Auszeichnungsveranstaltung „Treue Dienste“ des Landkreises Spree-Neiße in Zusammenarbeit mit dem Kreisfeuerwehrverband Spree-Neiße e. V. fand am Samstag, dem 2. Dezember 2017, zum 6. Mal bereits in der Gaststätte Forst-Sacro, statt. Wieder nahm der Landrat des Spree-Neiße-Kreises, Herr Harald Altekrüger die Auszeichnung für „Treue Dienste“ in der Freiwilligen Feuerwehr vor, um Leistungen und Verdienste der Kameradinnen und Kameraden in einem feierlichen Rahmen zu würdigen.

Der Landrat ehrte - im Namen des Ministers des Innern und für Kommunales, Herrn Karl-Heinz Schröter- Angehörige der Frei-

willigen Feuerwehr für ihr 40-, 50-, 60-, 70- und auch erstmalig für das 75-jährige ehrenamtliche Engagement mit der Medaille für Treue Dienste in Gold sowie der Sonderstufe in Gold.

Zu einer schönen Tradition ist in dieser Auszeichnungsrunde die Würdigung für sehr aktive Mitglieder der Jugendfeuerwehr geworden. Der Landrat zeichnete aus den Reihen der Amtsjugendfeuerwehr Peitz den **Jugendfeuerwehrkamerad Paul Rademacher** von der Jugendfeuerwehr Tauer mit der Auszeichnung „Helfer von Morgen“ aus. Dazu erhielt er ein gestaltetes T-Shirt mit der Aufschrift „Helfer von Morgen“ sowie Glückwünsche und ein Ehrengeschenk der Amtsdirektorin und ein kleines Naschpaket.

An dieser Veranstaltung nahmen neben dem Landrat auch der Präsident des Landesfeuerwehrverbandes Brandenburg, Kamerad Werner-Siegward Schippel teil, außerdem der Kamerad Robert Buder, Vorsitzender des Kreisfeuerwehrverbandes Spree-Neiße e. V., der Kamerad Maetz vom Ministerium des Innern und Kommunales, Frau Marlies Kulka, Leiterin des Sachgebietes Ordnung, Sicherheit und Verkehr des Landkreises, der Kreisbrandmeister Kam. Wolfhard Kätzmer sowie weitere Amtsdirektoren und Bürgermeister/innen bzw. deren Abgesandte.

In den Grußworten der Ehrengäste wurden nochmals das ehrenamtliche Engagement und die zuverlässige Arbeit der Ausgezeichneten gewürdigt.

Die Amtsdirektorin des Amtes Peitz, Frau Elvira Hölzner, ließ es sich nicht nehmen, zum wiederholten Male persönlich an dieser Auszeichnungsveranstaltung teilzunehmen und den Ausgezeichneten zu gratulieren.

Aus unseren Ortswehren wurde 1 Kameraden mit der Medaille für 70 Jahre „Treue Dienste“, 4 Kameraden mit der Medaille in der Sonderstufe in Gold für 60 Jahre Treue Dienste und 1 Kamerad für 50 Jahre treuer Pflichterfüllung in der Feuerwehr sowie 8 Kameraden mit der Medaille in Gold für 40-jährige Pflichterfüllung ausgezeichnet.

FF Drewitz
FF Heinersbrück
FF Radewiese
FF Drehnow
FF Radewiese
FF Maust
FF Maust
FF Maust
FF Radewiese
FF Radewiese
FF Preilack
FF Bärenbrück
FF Maust
FF Maust

Hauptbrandmeister Michael Hollack
Oberbrandmeister Siegfried Roch
Hauptlöschmeister Wolfgang Grunewald
Oberlöschmeister Heinz Mucha
Oberlöschmeister Bernhard Roch
Oberlöschmeister Dietmar Schomber
Löschmeister Roland Hendrichke
Löschmeister Lutz Höntsch
Löschmeister Dietmar Metag
Hauptfeuerwehrmann Roland Altkrüger
Hauptfeuerwehrmann Udo Buder
Hauptfeuerwehrmann Wolfgang Höntsch
Hauptfeuerwehrmann Heinz Parnack
Oberfeuerwehrmann Peter Jakubitz



Die Kameradin Löschmeisterin **Katharina Menze**, Jugendwartin der FF Tauer, wurde aufgrund ihrer vorbildlichen Arbeit mit der Jugendfeuerwehr mit dem „Ehrenzeichen der Landesjugendfeuerwehr Brandenburg in Bronze“ geehrt.



Aus den Ortswehren wurden mit der Medaille für 70 Jahre „Treue Dienste“ in der Sonderstufe in Gold geehrt:

FF Turnow Kamerad Hauptbrandinspektor Gerhard Grunewald

Mit der Medaille für 60 Jahre „Treue Dienste“ in Gold wurden diese Kameraden geehrt:

FF Drehnow Oberbrandmeister Wolfgang Regel

FF Drehnow Brandmeister Fritz Kschammer

FF Heinersbrück Brandmeister Walter Fobo

FF Preilack Oberlöschmeister Günter Ruhl

FF Drewitz Oberlöschmeister Reinhard Weitow

Mit der Medaille für 50 Jahre „Treue Dienste“ in Gold wurden geehrt:

FF Tauer Kamerad Löschmeister Erwin English

FF Peitz Kamerad Löschmeister Wolfgang Schulze

Mit der Medaille 40 Jahre „Treue Dienste“ in Gold wurden folgende Kameradinnen und Kameraden ausgezeichnet:

FF Grötsch Hauptfeuerwehrrfrau Christa Halke

FF Drehnow Hauptfeuerwehrrfrau Sabine Kulka

FF Bärenbrück Oberfeuerwehrrfrau Ingrid Höntsch

FF Peitz Erster Hauptbrandmeister Manfred Stecklina



Weiterhin wurde der Kamerad 1. Hauptbrandmeister **Horst Nattke** der FF Heinersbrück mit dem „Deutschen Feuerwehren-Ehrenkreuz in Silber“ durch den Landrat H. Altekrüger und den Präsidenten des Landesfeuerwehrverbandes Brandenburg e. V., Kameraden Schippel ausgezeichnet. Damit wurde das langjährige Wirken des Kameraden Nattke in der Amtsfeuerwehr Peitz und in der FF Heinersbrück gewürdigt.

Aus den verschiedensten Gründen konnten leider nicht alle ausgezeichneten Kameraden an der Veranstaltung teilnehmen. Ihnen wird die Medaille in einem würdigen Rahmen verliehen.

Die Amtsweführung gratuliert allen geehrten Kameradinnen und Kameraden und dankt ihnen für die geleistete Arbeit in den Ortswehren und gibt der Hoffnung Ausdruck, dass die Ausgezeichneten weiterhin den jüngeren Kameraden in ihren Ortswehren mit Rat und Tat zur Seite stehen. In diesen Dank sind natürlich auch die Angehörigen mit eingeschlossen. Ohne deren Verständnis wäre ein solches Engagement nicht möglich.

*Gerd Krautz
Amtsweführer*



Bundesweite Tischtennis-Aktion für Mädchen und Jungen

STV Germania Neuendorf sucht den neuen Timo Boll

Nicht selten werden aus „mini“-Meistern im Tischtennis später Nationalspieler. Einen Spieler wie Rekord-Europameister Timo Boll zu finden, ist aber nicht die Hauptsache. Es geht vor allem um den Spaß am Spiel und dabei sind die Kleinsten in Teichland, OT Neuendorf zumindest einen Tag lang die Größten.

Am Sonntag, 07.01.2018, um 09:30 Uhr wird unter der Regie des STV Germania Neuendorf 1920 e. V. (Abt. Tischtennis) im Haus der Vereine in Neuendorf der Ortsentscheid der mini-Meisterschaften 2017/2018 im Tischtennis ausgespielt.

Der Name mag „klein“ klingen, ist aber in Wirklichkeit groß, denn die mini-Meisterschaften sind die erfolgreichste Nachwuchswerbeaktion im deutschen Sport. Seit 1983 haben knapp 1,4 Millionen Kinder in Deutschland daran teilgenommen.

Mitmachen bei den mini-Meisterschaften dürfen alle sport- und tischtennisbegeisterten Kinder im Alter bis zwölf Jahre, mit einer Einschränkung: Die Mädchen und Jungen dürfen jedoch keine Spielberechtigung eines Mitgliedsverbandes des DTTB besitzen, besessen oder beantragt haben. Im Klartext: Auch wer bislang noch nie einen Schläger in der Hand hatte, aber gerne einmal erste Erfahrungen mit dem schnellsten Ballsport der Welt sammeln möchte, ist herzlich eingeladen mitzuspielen. Den Schläger stellt der STV Germania Neuendorf gerne zur Verfügung.

Mitmachen lohnt sich, und zwar für alle! Nicht nur, dass auf sämtliche Starter kleine Preise warten, die Besten qualifizieren sich zudem über Orts-, Kreis- und Bezirksentscheide für die Endrunden der Landesverbände. Wer zehn Jahre alt ist oder jünger, dem winkt sogar über die verschiedenen Qualifikationsstufen die Teilnahme am Bundesfinale 2018. Zusammen mit einem Elternteil sind die Besten der „minis“ im kommenden Jahr Gast des Deutschen Tischtennis-Bundes (DTTB). Auf die Sieger des Bundesfinals wartet zudem ein Besuch bei einer internationalen Tischtennis-Großveranstaltung.

Anmeldungen:

Tel.: 035601 514670 oder

E-Mail: germanianeuendorf1920@gmail.com

Oder am Veranstaltungstag im Spiellokal bis 09:15 Uhr

Weitere Infos: www.stv-germania-neuendorf.de (unter Termine).

Der STV Germania Neuendorf 1920 e. V./Abteilung Tischtennis lädt herzlich ein.

Thomas Quandt

SG Eintracht Peitz

Der Zaun ist aufgestellt!

Jetzt hat auch die Sportanlage in der Straße der Völkerfreundschaft eine Einfriedung.

Dank der Unterstützung des Landes Brandenburg und der Stadt Peitz, insbesondere durch Herrn Dr. Woidke, Frau Hölzner und Herrn Krakow, ist es unserem Verein gelungen, in relativ kurzer Zeit den Zaun mit einer Gesamtlänge von ca. 400 m aufzustellen.



Dabei haben die Sportler in 13 Arbeitseinsätzen etwa 400 Stunden in Eigenleistung erbracht und den Zaun pünktlich Ende Oktober fertiggestellt.

Auch wenn die Zielvorgabe Oktober 2017 sehr ehrgeizig war, haben die Sportler bewiesen, dass mit vereinten Kräften und hoher Einsatzbereitschaft einiges zu bewegen ist.

Mit dem Bau der Zaunanlage wurde nicht nur den Forderungen des Brandenburgischen Fußball-Landesverbandes entsprochen, sondern gleichzeitig auch die Ordnung und Sicherheit für die Sportanlage spürbar verbessert.

Der Vorstand

Skatturnier der Teichlandradler

Ergebnisse

Am 18.11.2017 fand das jetzt zum 2. Mal im Herbst stattfindende Skatturnier der Teichlandradler in Loreen's Stübchen in Neuendorf statt. Mit 15 Teilnehmern war die diesjährige Veranstaltung wieder gut ausgebucht. Skat wurde wieder nach den Altenburger Skatregeln gespielt. Die meisten Teilnehmer konnten sich bereits aus den vorjährigen Veranstaltungen.

Sieger war diesmal Reinhardt Seehafer mit 1898 Punkten. Den 2. Platz mit 1838 Punkten holte sich Jürgen Schmidt. Den 3. Platz erwarb Andreas Hansel mit 1589 Punkten. Der 4. wurde mit 1522 Punkten Horst Förweiser. Den 5. Rang holte sich Reinhard Kuba mit 1510 Punkten und den 6. Rang Josef Dycha mit 1380 Punkten.

Es war wieder eine gelungene Veranstaltung und die Teilnehmer freuen sich schon auf das nächste Turnier, das im Februar 2018 dann wieder im Gemeindehaus Maust stattfinden wird.

Den genauen Termin geben wir in der Januarausgabe des Peitzer Echo wieder bekannt.

Uwe Zimmermann

TLR Öffentlichkeitsarbeit

Erfolg bei den Brandenburgischen Cross-Meisterschaften

Maria-Elisa Amsel kehrte als Siegerin zurück

Am 18.11.2017 fanden in Ludwigsfelde die Brandenburgischen Meisterschaften im Crosslauf statt. Hier startete Maria-Elisa für den SV Olympia Cottbus in der Altersklasse W 14.

Die Starterinnen der Altersklasse W 14 mussten bei diesem Lauf eine Strecke von insgesamt 3.500 m in drei Runden zurücklegen, wobei es beim Streckenverlauf mehrere Steigerungen und sandige Abschnitte gab.



Die Altersklassen W 14 und W 15 mussten gemeinsam starten, so dass eine genaue Zuordnung der Starterinnen nicht gegeben war. In der Altersklasse W 14 gingen 26 Starterinnen und in der Altersklasse W 15 gingen 23 Starterinnen an den Start.

Kurz nach dem Start konnte sich Maria-Elisa gleich an die Position 16 setzen. Nach der ersten Runde kam sie bereits auf der Position 15 vorbei, wobei sie unter leichten Schmerzen durch das Seitenstechen litt. Nach ein paar schnellen Hinweisen zu einer ruhigen und gleichmäßigen Atmung konnte sich Maria-Elisa wieder besser auf den Lauf konzentrieren und überquerte die Ziellinie als insgesamt 14. Läuferin.

Bis zur endgültigen Auswertung der Ergebnisse war nun Bangen angesagt, da wie bereits erwähnt, die beiden unterschiedlichen Altersklassen zusammen gestartet waren und keiner genau wusste, welche Starterin zu welcher Alterklasse gehörte.



Als Maria-Elisa dann zur Siegerehrung aufgerufen wurde, war die Freude groß. Doch die Freude wurde noch größer als man sie zur Landesmeisterin im Crosslauf des Landes Brandenburg in einer Zeit von 16,18 min. kürte, denn damit hatte keiner gerechnet. Die nächst Platzierte war Ronja Neumann aus Jüterbog mit einer Zeit von 16,23 min. und den dritten Platz belegte Luisa Kisan aus Fürstenwalde mit einer Zeit von 16,29 min.

Von dieser Stelle noch einmal herzlichen Glückwunsch und weiterhin viele sportliche Erfolge.

Thomas Amsel

Billardkegeln – 1. Halbserie

In jeder Staffel sind ca. die Hälfte der Punktspiele Geschichte und jede Mannschaft weiß mittlerweile, wohin die Reise geht.

Regionalliga Ost

Tauer I findet sich nach Niederlagen in Lübben und Burg auf Tabellenplatz 10 wieder.

Trotz der super Einzelleistungen von Christian Matthes (290 in Lübben und 319 in Burg) und Peter Czura (275 in Lübben und 269 in Burg) konnten die Spiele nicht gewonnen werden. Dies ist ein Beweis für das hohe Niveau in dieser Staffel!

Der schlechte Mannschaftsschnitt (1397) könnte im Abstiegs-kampf das Zünglein an der Waage sein.

Regionalklasse Ost

Nach den Siegen in Lubolz (1450:1399) und zuhause gegen Alt Zauche (1411 : 1336) festigt Jänschwalde I den 1. Tabellenplatz.

1. SG Jänschwalde I 14 : 2 1397 GD

2. SG Schlepzig I 12 : 4 1359 GD

3. SV Kieselwitz 10 : 6 1427 GD

In Lubolz sicherte Mannschaftskapitän Dietmar Hobracht mit starken 279 Holz als Schlussstarter den Sieg ab. Gegen Alt Zauche stellte Bernd Briesemann mit 283 Holz die Weichen zum Punktegewinn. Werden diese Leistungen beibehalten, kann der Aufstieg in die Regionalliga gelingen!

In der Staffel B konnte Jänschwalde II nach dem Heimsieg gegen Chemie Guben (1341 : 1312) den letzten Tabellenplatz verlassen. Der erste Schritt zum Klassenerhalt ist getan.

Silvio Batram brachte mit seinen 246 Holz die Wende und Klaus Krüger sicherte mit 235 den Punktegewinn.

Kreisliga Cottbus

Tauer II ist Tabellenführer, es wird sich zeigen, ob der 1. Platz nach dem Ausscheiden von Christian Matthes (in der I. Mannschaft festgespielt) gehalten werden kann.

Preilack I gewann mit starken 867 Holz zuhause gegen Saspow II. Matthias Schwarz 225 und Dietmar Werner 242 krönten die geschlossene Mannschaftsleistung.

Bei Jänschwalde III läuft es zurzeit nicht so gut. Nach zwei Niederlagen ist man auf den 6. Platz abgerutscht. Am nächsten Spieltag empfängt Jänschwalde III den Tabellendritten aus Preilack zum Derby und kann das Punktekonto aufbessern.

1. Kreisklasse Cottbus

1. Lok Guben IV 14 : 2

2. Leuthen/Oßnig 12 : 4

3. Tauern III 12 : 4

2. Kreisklasse Cottbus

1. Preilack II 14 : 2

2. Krieschow II 10 : 6

3. Lok Guben V 10 : 6

K. Bagola



Menschen in unserer Mitte

Zweiter Empfang der Neugeborenen in der Stadt Peitz

Die Stadt Peitz und das Netzwerk Gesunde Kinder des Paul Gerhardt Werkes mit Sitz in Kolkwitz haben auch in diesem Jahr den Empfang der Neugeborenen in der Stadt organisiert.

Wie bereits im vergangenen Jahr, haben 33 Kinder aus Peitz im Zeitraum vom 01.09.2016 bis 30.09.2017 das Licht der Welt erblickt. Alle waren mit ihren Eltern eingeladen, um sie in der Stadt willkommen zu heißen.

Leider haben sich zum 2. Neugeborenen Empfang der Stadt nur 12 Familien angemeldet. Am 15.11.2017 wurden dann 5 Jungen und 4 Mädchen mit ihren Eltern und Angehörigen von Bürgermeister Jörg Krakow und der Netzwerkkordinatorin Dorothe Zacharias im Ratssaal des Rathauses der Stadt Peitz recht herzlich begrüßt.

Aus den bereits in der Vergangenheit bestehenden Erfahrungen des Netzwerkes für Gesunde Kinder und aus der Zusammenar-

beit mit anderen Gemeinden und Städten im Landkreis konnte von dem positiven Effekt der Veranstaltung berichtet werden.



Nach einem kleinen Programm, das auch in diesem Jahr wieder von den Vorschulkindern der Kindertagesstätte „Sonnenschein“ durchgeführt wurde, sind die neuen Erdenbürger vom Bürgermeister in der Fischer- und Festungsstadt herzlich willkommen geheißen worden.

Neben einem Blumenstrauß gab es für jedes Kind eine kleine Überraschung, die durch das Engagement des Netzwerkes für Gesunde Kinder und der VR Bank aus Peitz ermöglicht wurde. Eine besondere Erinnerung wird dabei sicherlich Erinnerungsfoto sein, das durch die Peitzer Fotografin, Frau Kohde gekonnt in Szene gesetzt wurde. Gleichzeitig bekam jede Familie die Möglichkeit, ein persönliches Erinnerungsfoto fürs eigene Album entwickeln zu lassen. Im Anschluss an den offiziellen Teil konnten sich die Eltern in einer gemütlichen Runde bei Kaffee, Kuchen und einem kleinen Imbiss austauschen und ins Gespräch kommen. Dabei waren die Kleinen in der aufgebauten Spielecke gut versorgt. Wir danken noch einmal recht herzlich den zahlreichen Unterstützern und Organisatoren der Veranstaltung.

(wu)

Die Sozialministerin würdigte engagierte Seniorinnen und Senioren

„Veltener Teller“ für Heide Haube

„Sie organisieren Erlebnistage für Kinder aus Terschernobyl, begleiten Menschen im Hospiz oder melden sich zu Wort, wenn es um mehr Sicherheit für die ältere Generation geht“, so die einleitenden Worte der Sozialministerin Diana Golze, die mit dem Vorsitzenden des Landesseniorenrates Brandenburg, Wolfgang Puschmann, zehn ehrenamtlich engagierte Seniorinnen und Senioren am 01.12.2017 in Potsdam mit dem „Veltener Teller“ auszeichnete. „Sie stehen stellvertretend für viele Frauen und Männer, die im hohen Alter ehrenamtlich aktiv sind. Ich bin sehr dankbar für die Energie und Begeisterung und den Ideenreichtum der Senioren. Ohne das Engagement der älteren Generation würde vieles in Brandenburg nicht so gut funktionieren“, führte der Vorsitzende des Landesseniorenrates in seiner Rede aus. Für ihre engagierte Arbeit wurde Frau Heide Haube aus Neuendorf auf Vorschlag des Seniorenbeirates in Potsdam geehrt.



Übergabe der Auszeichnung durch die Ministerin (l.) an Heide Haube.

In der Laudatio heißt es: Ihrem großen Engagement ist es zu verdanken, dass in ihrem Wohnort die Seniorenarbeit mit viel Leben erfüllt wird. Sie ist immer da zur Stelle, wo sie gebraucht wird und gibt gern ihre Erfahrungen weiter. Mit ihrem Ideenreichtum und ihren Initiativen unterstützt sie die Arbeit im Seniorenbeirat maßgeblich. Ihre Zuverlässigkeit und ihr unermüdlicher Elan sind beispielhaft und eine große Bereicherung für alle. Ihr Lebensmotto: „Man soll machen, was einem Freude verheißt, es besteht die größte Wahrscheinlichkeit, dass es auch der Welt Freude macht“, nach Thomas Mann, ist ihr ständiger Begleiter. Sie wird in ihrem Wohnort und über dessen Grenzen hinaus sehr geschätzt und genießt ein hohes Ansehen. Sie setzt sich sehr für die geschädigten Kinder aus der Region um Tschernobyl ein. Die von ihr voller Freude organisierten Exkursionen für die Mitglieder des Seniorenbeirates zum Landtag nach Potsdam, zum Bundestag nach Berlin oder zur Gläsernen Molkerei Münchhofe trugen wesentlich zur Weiterbildung bei. Das Ruhestandsleben von Frau Haube ist ohne Seniorenarbeit nicht denkbar. Stets erwähnt sie aber auch, dass ohne Unterstützung fleißiger Helfer aus ihrem Wohnort vieles nicht möglich wäre.

Der Seniorenbeirat möchte ihr für ihre unermüdliche Arbeit danken und seine Hochachtung aussprechen und schlägt sie zur Auszeichnung mit dem Veltener Teller vor.

Die Mitglieder des Seniorenbeirates waren sehr erfreut, als die Nachricht vom Sozialministerium kam, dass Heide Haube ausgezeichnet wird. **Liebe Heide**, wir alle danken ganz herzlich für deine unermüdliche Arbeit und gratulieren dir zu deiner verdienten Auszeichnung und wünschen dir weiterhin viel Freude und Erfolg bei deiner Seniorenarbeit und vor allem viel, viel Gesundheit.

Der Seniorenbeirat

Frohe Stunden bei der Seniorenweihnachtsfeier in Drewitz

Zu unserer Seniorenweihnachtsfeier am 01.12.2017 hatten der Ortsvorsteher Heinz Schwietzer und die Seniorenbeauftragte Erika Voigt herzlich eingeladen.

Zu Beginn begrüßte der Ortsvorsteher alle Senioren und Seniorinnen sowie den Bürgermeister der Gemeinde Jänschwalde Herrn Badtke.



Bei Kaffee, Kuchen, Stollen und Plätzchen ließen es sich die Senioren gut gehen und führten interessante Gespräche. Der Chor Drewitz stimmte alle auf die Adventszeit ein und manches Lied wurde mitgesungen.

Auch von den weihnachtlichen und sorbischen Liedern und kleinen Taneinlagen der Kinder der Grundschule Jänschwalde waren die Drewitzer sehr begeistert. Später hatte die Line-Dance-Gruppe aus Drewitz uns mit ihren Tänzen erfreut. Nach dem leckeren Abendessen konnten alle bei Blasmusik ihr Tanzbein schwingen.

Es war rundum ein gelungener Tag.



Bedanken möchte ich mich beim Ortsbeirat und den fleißigen Helfern Frau S. Zoellner, V. Krüger, E. Rademacher und G. Lehmann.

Seniorenbeauftragte E. Voigt

Rentnerweihnachtsfeier in Drachhausen

Gemütlicher Jahresausklang

Traditionell fand am 1. Sonntag im Dezember die Rentnerweihnachtsfeier in Drachhausen im "Goldenen Drachen" statt, zu der der Bürgermeister und die Gemeindevertretung eingeladen hatten.

Ein schöner Weihnachtsbaum und eine festliche Tafel sorgten gleich für eine vorweihnachtliche Stimmung. Mit einem wohlschmeckenden Mittagessen, gekocht von der VERDIE GmbH Turnow, wurden die Rentner begrüßt.

Marlies Lobeda begrüßte alle Gäste und freute sich über die rege Beteiligung. Sie wünschte allen für die Weihnachtszeit alles Gute und für 2018 viel, viel Gesundheit. Der Bürgermeister, Fritz Weitow, informierte mit seiner Begrüßungsrede die Anwesenden über die im Jahr 2017 in Drachhausen geschaffenen Bauwerke, Straßen, Um- und Ausbauten. Er legte dar, dass es oft nicht einfach war, alles gut zu vollbringen und erwähnte auch die Schwierigkeiten, mit denen ein Bürgermeister umzugehen hat. Er überbrachte die besten Wünsche zum Weihnachtsfest und verband diese mit viel Gesundheit für 2018.

Es schloss sich ein kleines Kulturprogramm an:

Die Kinder der Kita erfreuten die Rentner mit einer kleinen Theateraufführung. Sie spielten das Märchen Frau Holle und tanzten dazu. In diesem Jahr waren es die Hortkinder, die mit ihren Erzieherinnen Frau Roth und Frau Weichert dieses Stück eingeübt haben. Eine tolle Überraschung für die Omas und Opas. Liebe Kinder das habt ihr ganz toll gemacht! Wir haben uns über euer Programm sehr gefreut.



Adventsprogramm der Kinder

(Fotos: D. Haufe)



Marlies Lobeda und Yvonne Ahrens plaudern aus dem Dorfleben.

Die interessanten Gespräche an der Bushaltestelle brachten die Lachmuskeln der Senioren in Schwung. Gekonnt spielten Yvonne Ahrens und Marlies Lobeda auf der Bühne wahre und auch erfundene Episoden aus dem täglichen Leben. Natürlich wurde der Bürgermeister wieder auf die Schippe genommen. Es gab für diesen Beitrag reichlich Beifall und viele Senioren waren der Meinung, dass man diese Gespräche im nächsten Jahr wieder fortsetzen sollte. Na wir werden mal sehen, es muss uns ja dazu auch Gesprächsstoff einfallen.



Nun konnten sich alle der Kaffeetafel widmen. Guter Kaffee mit Stollen und Kuchen mundete allen. Nebenbei liefen Bilder mit Ereignissen aus unserer Gemeinde von Dezember 2016 bis November 2017 über einen großen Bildschirm. Dietmar Haufe hatte diese Bilder von verschiedenen Fotografen erhalten und gekonnt zu einer Fotochronik zusammen gestellt. Eine gelungene Dokumentation und viele staunten, was in Drachhausen alles los war. Dietmar vielen Dank, du hast das wieder prima gemacht. Nun kamen auch die Musikanten der Drachencombo. Sie spielten für die Senioren schöne Lieder. Vielen Dank an euch liebe Musiker, ihr habt uns sehr viel Freude damit bereitet und der Beifall hat es ja auch gezeigt, dass es allen gefallen hat. Ich möchte mich auch bei allen fleißigen Helfern vor und hinter den Kulissen bedanken, die dafür sorgten, dass es für alle ein reibungsloser und gemütlicher Nachmittag wurde. So sorgte Norbert Goschmann wieder für eine perfekte Tontechnik. Der Gemeindevertretung und dem Bürgermeister gilt unser Dank für die Unterstützung und Finanzierung. Herrn Hannusch von der VERDI GmbH mit seinem gesamten Team danken wir ganz besonders. Alles war in unserem Sinne hergerichtet und wir fühlten uns gut umsorgt. Das Mittagessen schmeckte allen sehr gut und auch die Kaffeetafel entsprach unseren Vorstellungen.

**Ich wünsche allen Drachhausenern ein schönes, besinnliches und friedliches Weihnachtsfest.
Für 2018 wünsche ich allen viel Gesundheit und persönliches Wohlergehen.**

Marlies Lobeda, Seniorenbeauftragte



Weihnachtsfeier der Ortsgruppe der Volkssolidarität Peitz

Am 05.12.2017 fand die Weihnachtsfeier der Mitglieder der Ortsgruppe der Volkssolidarität Peitz im Bedum-Saal der Amtsverwaltung statt.

Fleißige Hände hatten eine schöne festliche Tafel hergerichtet und alle waren sofort auf eine vorweihnachtliche Zeit eingestimmt.

Anneliese Teise eröffnete mit einem schönen weihnachtlichen Gedicht und Glockengeläut die kleine Feier. Sie führte bei ihrer Begrüßung aus, dass alle einige schöne und gesellige Stunden verbringen sollen.

Den Mitgliedern, die im letzten Zeitraum Geburtstag hatten, gratulierte sie im Namen aller nachträglich recht herzlich und verband ihre Wünsche mit viel Gesundheit.



Wohlschmeckender Stollen und Baumkuchen und guter Kaffee, übrigens von einem neuen Mitglied gesponsert, mundete allen sehr gut.

Jeder hatte nun die Möglichkeit Lose zu ziehen. Ein Tisch voller schöner, ideenreicher Preise war aufgebaut und wir alle waren voller Spannung, wer welches Präsent erhielt. Für jeden war was dabei und mit viel Spaß genossen wir die Verlosung.

Es wurden auch einige Weihnachtslieder gesungen und Witze erzählt sowie Neuigkeiten ausgetauscht.

Ein leckeres Abendessen ließen wir uns alle gut schmecken und nun war es auch an der Zeit, an die Heimfahrt zu denken.

Mit vielen guten Wünschen für die Weihnachtszeit und für das kommende Jahr 2018, verabschiedete uns Annelies Teise. Sie dankte auch noch mal allen fleißigen Helfern für die gute Unterstützung bei der Vorbereitung.

Eine schöne kleine gemütliche Weihnachtsfeier – sie hat uns allen sehr gut gefallen.

Die Mitglieder der Ortsgruppe

Veranstaltungen der AWO Seniorenbegegnungsstätte Amt Peitz

OASE 99, Jahnplatz 1 in Peitz

Montag, 08.01., 15.01., 22.01., 29.01.

13:00 und 14:30 Uhr Seniorentanzgruppe
17:15 Uhr Reha-Sport (ab 15.01.2018)

Dienstag, 09.01., 16.01., 23.01., 30.01.

11:30 Uhr Polnisch
14:00 Uhr Handarbeit

Dienstag, 16.01.

16:30 Uhr Fotoclub

Mittwoch, 03.01., 10.01., 17.01., 24.01., 31.01.

13:30 Uhr Spielenachmittag
14:30 Uhr Mal- und Zeichenzirkel (ab 10.01.2018)
15:30 Uhr Töpfern (Am Teufelsteich 4 in Peitz)

Donnerstag, 04.01., 11.01., 18.01., 25.01.

09:00 Uhr Gymnastik
10:00 und 11:00 Uhr Reha-Sport
14:00 Uhr Gymnastik im Sitzen
14:00 und 16:00 Uhr Englisch (ab 11.01.2018)
18:00 Uhr Handarbeit im Gemeindehaus in Drehnow (ab 11.01.2018)

Freitag, 05.01., 12.01., 19.01., 26.01.

12:00 Uhr Qigong

Änderungen vorbehalten!

Ansprechpartner: Frau Unversucht, Tel.: 035601 899672

Mo. - Do.: 12:00 - 16:00 Uhr und nach Vereinbarung

Die Seniorenbegegnungsstätte bleibt vom 22.12.2017 bis zum 02.01.2018 geschlossen.

Wir wünschen allen ein gesundes neues Jahr!



Kirchliche Nachrichten

Gottesdienste

Evangelische Kirche Peitz

Am Markt, Peitz
Pfarramt Lutherstr. 8, Tel.: 22439

So., 24.12., Heiligabend

15:00 Uhr	Peitz	Gottesdienst mit Krippenspiel/Pfr. Malk
16:30 Uhr	Peitz	Gottesdienst/Kaestner
16:00 Uhr	Drehnow	Gottesdienst/Pfr. i.R. Schütt
16:30 Uhr	Drachhausen	Gottesdienst mit Krippenspiel/Pfr. Malk, Wunderlich
16:30 Uhr	Neuendorf	Gottesdienst/Schelberg
18:00 Uhr	Peitz	Gottesdienst mit Chor/Pfr. Malk
18:00 Uhr	Maust	Gottesdienst/Schelberg

Mo., 25.12.

09:30 Uhr	Peitz	Gottesdienst/Pfr. Malk und Orgelspiel
-----------	-------	---------------------------------------

Di., 26.12.

09:30 Uhr	Peitz	zentraler musikalischer Gottesdienst mit Verkündigungsspiel/Baumgart
11:00 Uhr	Drachhausen	Gottesdienst/Pfr. Malk
19:00 Uhr	Drachhausen	Konzert „Gregorien Voices“

So., 31.12.

17:00 Uhr	Peitz	Gottesdienst/Pfr. Malk
Mo., 01.01., Neujahr		
14:00 Uhr	Peitz	Gottesdienst/Pfr. Malk und Kirchenchor

So., 07.01.

09:30 Uhr	Peitz	Gottesdienst/Lektor
09:30 Uhr	Drehnow	Gottesdienst/Pfr. Malk
11:00 Uhr	Drachhausen	Gottesdienst/Pfr. Malk

Mo., 08.01.

14:00 Uhr	Drachhausen	Frauenkreis
Sa., 13.01.	Peitz	Konfirmandentag in der Kirche

So., 14.01.

09:30 Uhr	Peitz	Gottesdienst/Krankenhausseelsorger Puhlmann, Müller
-----------	-------	---

Mo., 15.01.

14:00 Uhr	Turnow	Frauenkreis
-----------	--------	-------------

Katholische Kirche Peitz St. Joseph der Arbeiter

An der Glashütte 15, Tel.: 0355 380670

Jeden Donnerstag 18:30 Uhr Abendmesse
Jeden Sonntag 08:30 Uhr Gottesdienst

Weihnachten und Jahreswechsel:

24.12., Heiligabend

20:00 Uhr Christnacht (kein Sonntagsgottesdienst um 08:30 Uhr)

25.12. keine Hl. Messe

26.12.

08:30 Uhr Hl. Messe

31.12.

08:30 Uhr Hl. Messe

01.01., Neujahr

10:00 Uhr Hl. Messe

So., 31.12.

15:00 Uhr Heinersbrück Gottesdienst/Spt. Frau Menzel

16:30 Uhr Tauer Gottesdienst/Spt. Frau Menzel

18:00 Uhr Jänschwalde Gottesdienst/Spt. Frau Menzel

Mo., 01.01.

10:30 Uhr Drewitz Gottesdienst/Pfr. Kschenka

So., 07.01. kein Gottesdienst

So., 14.01.

09:00 Uhr Jänschwalde Gottesdienst/Pfr. Kschenka

10:30 Uhr Tauer Gottesdienst/Pfr. Kschenka

So., 21.01.

10:30 Uhr Tauer Gottesdienst/Lektor Hr. Mucha

So., 28.01.

09:00 Uhr Drewitz Gottesdienst/Pfr. Kschenka

10:30 Uhr Jänschwalde Gottesdienst/Pfr. Kschenka mit Kindergottesdienst

Apostelamt Jesu Christi

Markt 20, Peitz, Tel.: 30598

Landeskirchliche Gemeinschaft Peitz - Drehnow e. V.

Gemeinschaftshaus Drehnow, Am Gemeinschaftshaus10
Tel.: 035601 30487
www.lkg-drehnow.de

Mi., 20.12.

15:00 Uhr Senioren- Adventsfeier

So., 24.12.

16:00 Uhr Gottesdienst Landeskirche/Pfr. i.R. D. Schütt parallel Kindergottesdienst

Mo., 25.12.

18:00 Uhr Krippenspiel

So., 31.12.

09:30 Uhr Gottesdienst/M. Frahnov parallel Kindergottesdienst

So., 07.01.

09:30 Uhr Gottesdienst Landeskirche/Pfr. Malk parallel Kindergottesdienst

So., 14.01.

09:30 Uhr Gottesdienst/M. Mempel parallel Kindergottesdienst

Fr., 19.01.

16:00 Uhr Treff 50+

So., 21.01.

09:30 Uhr Gottesdienst/Lisa Straub parallel Kindergottesdienst

So., 28.01.

09:30 Uhr Gottesdienst/M. Mempel parallel Kindergottesdienst

Mi., 31.01.

15:00 Uhr Seniorennachmittag

Gottesdienste an Sonn- und Feiertagen um 10:00 Uhr
Wir laden herzlich dazu ein.

Die Altapostolische Kirche (Deutschland) e. V.

Peitz, Am Bahnhof 2 (in der Villa)

sonntags und feiertags Gottesdienste

Beginn: 09:40 Uhr

wöchentlich: Chorstunden, Sonntagsschule

monatlich: Gemeindestunden, Jugendstunden

Kontakt-Tel.: 035601 31599

Weitere Meldungen lagen bei Redaktionsschluss nicht vor.

Anzeigen

Evangelisches Pfarramt Jänschwalde

Jänschwalde, Ortsteil Jänschwalde-Dorf, Kirchstraße 6
Tel.: 035607 436

Sa., 23.12.

18:00 Uhr Jänschwalde Bläserausklang auf dem Pfarrhof

So., 24.12., Heiligabend

15:00 Uhr Jänschwalde Gottesdienst/Pfr. Kschenka

16:00 Uhr Drewitz Gottesdienst/Lektor Hr. Schulze

16:30 Uhr Tauer Gottesdienst/Pfr. Kschenka

18:00 Uhr Heinersbrück Gottesdienst/Pfr. Kschenka

Mo., 25.12.

09:00 Uhr Tauer Gottesdienst/Pfr. Kschenka

10:30 Uhr Jänschwalde Gottesdienst/Pfr. Kschenka

Di., 26.12.

09:00 Uhr Heinersbrück Gottesdienst/Pfr. Kschenka

10:30 Uhr Drewitz Gottesdienst/Pfr. Kschenka